

## **Chronik 2004**

### **01.01.**

Mit der Umbenennung der Bundesanstalt für Arbeit in "Bundesagentur für Arbeit" und der Landesarbeitsämter in "Regionaldirektionen" heißen die Arbeitsämter ab Jahresbeginn "Agenturen für Arbeit". Neben der Namensänderung gibt es auch diverse Neuerungen für Arbeitsuchende.

### **01.01.**

Die bisher selbstständigen Völkerkundemuseen Leipzig und Dresden sowie die Außenstelle Herrnhut sind mit Jahresbeginn unter der Bezeichnung "Staatliche Ethnographische Sammlungen" zusammengefasst. Die neue Einrichtung ist nach Berlin das zweitgrößte Völkerkundemuseum Deutschlands. Durch die Bündelung der Kapazitäten soll einerseits die Attraktivität der Sammlungen erhöht werden, andererseits sollen flexiblere Wirtschaftsformen gefunden und ein gemeinsames Ausstellungs- und Forschungskonzept entwickelt werden.

### **02.01.**

Der erste Tag der per 1. Januar in Kraft getretenen Gesundheitsreform verläuft in den wenigen geöffneten Arztpraxen - die Mehrzahl hat wegen Urlaub noch geschlossen - eher ruhig. Die zu zahlende Praxisgebühr von zehn Euro beim ersten Arztbesuch pro Quartal wird von den Leipzigern mehr oder weniger kommentarlos entrichtet.

### **03.01.-04.01.**

Der ATV 1845 e.V., der sächsische Hockey-Verband e.V. und die Stadt Leipzig sind Gastgeber des 18. Hallenhockey-Städteturniers in den Sporthallen Brüder- und Leplaystraße. Acht Damen- und sechs Herrenmannschaften kämpfen um den "Pokal der Messestadt". Bei den Herren gewinnt der Berliner HC das Turnier und bei den Damen das Leverkusener Team.

### **05.01.-10.01.**

In der ARENA LEIPZIG finden die Volleyball-Qualifikationsspiele für die Olympischen Spiele in Athen statt. Acht europäische Männer-Teams, darunter die deutsche Mannschaft, kämpfen um die Olympiateilnahme, wobei nur der Sieger nach Athen fährt. Die Teilnahme an den Olympischen Spielen sichert sich die russische Mannschaft.

### **07.01.**

Ein feierlicher Akt inmitten einer Festwoche würdigt das 200. Jubiläum der Georg-Schumann-Mittelschule in der Glockenstraße. Die Bildungsstätte wurde am 7. Januar 1804 als Armenschule eröffnet und ging 1868 als erste Bezirksschule in die städtische Verwaltung über.

### **08.01.**

Bundeskanzler Gerhard Schröder und Innenminister Otto Schily besuchen die Olympia-Bewerberstadt und treffen sich mit Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee und NOK-Präsident Klaus Steinbach. Diese unterzeichnen im Beisein der beiden SPD-Politiker das Bewerbungsschreiben, das mit dem Fragenkatalog bis zum 15. Januar beim Internationalen Olympischen Komitee in Lausanne einzureichen ist.

**10.01.**

Die 1983 gegründete Folkstanzschule - mit "F" geschrieben, um sich gegen einschlägige Trachtengruppen abzugrenzen - feiert im Haus Leipzig ihr 20-jähriges Bestehen. In der einzigen Einrichtung dieser Art in Deutschland betreuen mehrere Tanzpädagogen halbjährliche Kurse mit jeweils 30 bis 40 Eleven. Zum Jubiläumsball sind die Absolventen aller Jahrgänge geladen.

**12.01.**

Die Suchtberatungs- und -behandlungsstelle "Alternative" in der Chopinstraße blickt auf zehn Jahre Drogenarbeit zurück. In dieser Zeit betreuten die Mitarbeiterinnen rund 3.000 Drogenkonsumenten und konnten etwa ein Drittel davon für eine stationäre oder ambulante Therapie motivieren. Rund 135.000 getauschte Spritzen wurden in der Einrichtung bisher fachgerecht entsorgt. Das Haus verfügt über 20 Not-Schlafplätze und bietet auch selbst ambulante Ausstiegshilfe an.

**12.01.-16.01.**

Die 10. Grundschule in der Konradstraße feiert mit einer Festwoche ihren 200. Geburtstag. Die Bildungseinrichtung sieht sich als Nachfolgerin der am 2. Januar 1804 auf den Grundmauern der Moritzbastei eröffneten Bürgerschule, aus der 1891 die I. Höhere Bürgerschule hervorging und danach die 10. Volksschule. Bei einem Tag der offenen Tür wird über die Geschichte der Lehreinrichtung, die mehrmals umziehen musste, informiert.

**13.01.**

Im Pongoland des Zoos kommt erstmals ein Gorilla zur Welt. Das 2.270 Gramm schwere weibliche Tier ist nach Angaben der Geschäftsführung der zweite in der Geschichte des Zoos geborene Gorilla.

**15.01.**

Im Mendelssohnsaal des Gewandhauses findet das Gründungskonzert des "Leipziger studentischen Orchesters" statt. Die Hobby-Musiker, Mitglieder verschiedener Studienfächer, die unter wechselnder Leitung musizieren, verstehen sich nicht als Konkurrenz zum Akademischen Orchester.

**16.01.**

Tausende sächsische Studenten, darunter die eigens mit einem Sonderzug angereisten Leipziger, protestieren im Dresdner Landtag gegen die Bildungsmisere und sorgen während der Landtagssitzung für einen noch nie da gewesenen Eklat. Während sich die Mehrzahl der Protestierenden vor dem Gebäude postiert, sorgen einige auf der Landtagstribüne für Unruhe. Als Wissenschaftsminister Matthias Röbler die Hochschulpolitik verteidigt, beginnen Leipziger Studenten frenetisch zu klatschen. Nach rund 30-minütigem ununterbrochenem Beifall unterbricht Landtagspräsident Erich Iltgen die Sitzung und lässt die Studenten von der Polizei hinausführen.

**16.01.-31.12.**

Die bereits für 2003 angekündigte Ausstellung "Dialog im Dunkeln" der Firma Kultur.13 GmbH findet nunmehr in der Halle 14 der Alten Messe statt. Begleitet von einem blinden Führer, bewegen sich sehende Besucher im Dunklen durch eine Kulissenstadt, in der sie verschiedene Situationen bewältigen müssen und so nachempfinden, wie Blinde ihren Alltag meistern.

**18.01.**

Im Restaurant Auerbachs Keller nimmt der Schauspieler und Unicef-Repräsentant Dieter Pfaff einen Spendenscheck über 141.262 Euro von der Leipziger Volkszeitung (LVZ) entgegen. Die Summe ist das Ergebnis der Weihnachtsspendenaktion der Tageszeitung, einschließlich des Erlöses des gemeinsam mit der Verbundnetz Gas AG und dem Gewandhaus am 30. November 2003 veranstalteten Benefizkonzertes. Das Geld ist für Kinder in Liberia bestimmt und soll helfen, ihnen nach dem verheerenden Bürgerkrieg ein einigermaßen normales Leben zu ermöglichen.

**19.01.**

In Anwesenheit von 400 Lehrern, Übungsleitern und Schülern sowie zahlreicher Prominenz, darunter Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee, der sächsische Kultusminister Karl Mannsfeld sowie der für Bildung und Kultur zuständige Generaldirektor der EU-Kommission Nikolaus van der Pas, gibt Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn im Gewandhaus den Startschuss für das "Europäische Jahr der Erziehung durch Sport". Das Jahr 2004 wurde durch einen gemeinsamen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates unter dieses Motto gestellt. Lokale, regionale und nationale Projekte zur Bedeutung des Sports in der Erziehung werden besonders gefördert. Die Europäische Union stellt dafür 11,5 Millionen Euro zur Verfügung.

**19.01.**

Der 42-jährige frühere DDR-Auswahlruderer Uwe Gasch ist neuer Präsident des Stadtsportbundes (SSB) Leipzig. Er tritt die Nachfolge des im April 2003 zurückgetretenen Thomas Mädler an. In der Zwischenzeit leitete Vizepräsident Frank Thiel den SSB mit seinen 68.000 Mitgliedern und über 300 Vereinen kommissarisch.

**21.01.**

56. Tagung des Stadtrates

Die Ratsversammlung bestätigt den Brandschutzbedarfsplan und gibt "grünes Licht" für das Personalentwicklungskonzept im Brandschutzamt sowie das Investitionskonzept für Einsatztechnik und Bau einschließlich der Standortentscheidungen für neue Feuerwachen. Mehrheitlich beschließt die Ratsversammlung eine Nutzerordnung und Entgeltübersicht für das kurzzeitige Vermieten von schulischen Anlagen wie Klassenräume, Aulen sowie Sport- und Außenanlagen.

Die Ratsversammlung bestätigt neue Träger für das Kinder- und Jugendorchester. Die bisher vom Schulverwaltungsamt ausgeübten Aufgaben gehen an den Jugendblasorchester Leipzig e.V. über. Den Ausbildungsteil übernimmt die Musikschule "Johann Sebastian Bach".

**21.01.**

Messe-Geschäftsführer Josef Rahmen übergibt das Ehrenbuch der Reichsmesse aus dem Jahre 1937 an das Stadtgeschichtliche Museum. Das Buch war der Leipziger Messe GmbH im vergangenen Jahr von einem Schkeuditzer Antiquitätenhändler zum Kauf angeboten worden. Die Staatsanwaltschaft beschlagnahmte das Buch, dessen Herkunft weiterhin unklar ist, und sprach es im Oktober 2003 der Messe als Eigentum zu.

**22.01.-23.01.**

Wirtschaftsminister Wolfgang Clement ist Schirmherr der ersten Investitions-Konferenz zur Fußball-Weltmeisterschaft (WM) 2006 mit 700 Teilnehmern in Leipzig. Grundlage für die Konferenz bildet eine repräsentative Studie, an der 219 Firmen und Verbände, die im Umfeld der WM aktiv sind, teilnahmen. Drei Viertel der befragten Unternehmen rechnen demnach mit einer deutlichen Verbesserung des Investitionsklimas und einem wirtschaftlichen Aufschwung.

**23.01.**

Zum ersten Mal seit dem Börsengang 1984 des Automobilherstellers Porsche findet das Treffen der Anteilseigner nicht am Stammsitz Stuttgart, sondern in Leipzig statt. Den 1.500 Aktionären wird damit die Bedeutung des Standortes vermittelt. Bereits am Vorabend des Treffens besichtigten über 20 Journalisten aus der gesamten Bundesrepublik das Porsche-Werk.

**26.01.**

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee empfängt im Neuen Rathaus 144 Neu-Leipziger, die 2003 die deutsche Staatsbürgerschaft erhielten. Seit 1990 erhielten in der Messestadt insgesamt 1.638 Personen die deutsche Staatsbürgerschaft.

**27.01.**

Wie alljährlich seit 1996, begeht die Stadt auch in diesem Jahr den Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus mit vielfältigen Veranstaltungen. An der Gedenkstätte Abtnaundorf wird mit Kranzniederlegungen und Ansprachen der Opfer gedacht. Landesrabbiner Salomon Almekias-Siegl spricht Gebet und Kaddisch. Im Neuen Rathaus wird die Ausstellung "Der Reichstagsbrandprozess und seine Folgen" eröffnet. Am Abend des Gedenktages gibt der Leipziger Synagoralchor in der Synagoge Keilstraße ein Konzert.

**28.01.**

Etwa 150 Studenten der Universität Leipzig besetzen das Regierungspräsidium (RP) und legen den Verwaltungsapparat kurzzeitig lahm. Die Studenten demonstrieren für eine bedarfsgerechte Finanzierung der Hochschulen, für eine demokratische Mitbestimmung und gegen die Einführung von Studiengebühren.

**30.01.**

In Anwesenheit der sächsischen Sozialministerin Helma Orosz und weiteren Gästen wird mit einer feierlichen Andacht in der Emmauskirche das neue Altenpflegeheim "Emmaus" in Sellerhausen eröffnet. Träger der Einrichtung an der Straße zum Kleingartenpark ist die Diakonische Dienste Leipzig gGmbH. Als Besonderheit bietet das Haus mit 65 vollstationären und 12 Kurzzeit-Pflegeplätzen kleine Hauswohngemeinschaften mit je 13 Bewohnern, die ihren Tagesablauf vorwiegend selbst gestalten und hauswirtschaftliche Arbeiten allein oder gemeinschaftlich erledigen können.

**30.01. -31.01.**

Der älteste Studentenfasching der Stadt - der Ba-Hu-Fasching – feiert sein 50. Jubiläum. Ehemalige und jetzige Elferräte der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK) - als Nachfolger der einstigen Hochschule für Bauwesen - wollen damit gleichzeitig die Tradition des Ba-Hus (die Abkürzung steht für Bau-Humor) neu beleben. 2.000 Gäste feiern das Jubiläum und den Neuanfang.

**02.02.**

Das Amtsgericht Leipzig eröffnet das Insolvenzverfahren gegen den VfB Leipzig. Für den mit 4,8 Millionen Euro verschuldeten Verein bedeutet das einerseits den Zwangsabstieg in die Landesliga, andererseits die Chance auf einen Neubeginn.

**03.02.**

Herbert Blomstedt, seit 1998 Kapellmeister des Leipziger Gewandhauses, begeht sein 50. Bühnenjubiläum. Blomstedts Dirigententätigkeit begann 1954 am Pult der Königlichen Philharmonie Stockholm, danach war er Chef- und Gastdirigent vieler namhafter Orchester. Aus Termingründen finden Konzerte zum Jubiläum erst im Juni 2004 statt.

**05.02.**

Der Intendant des Schauspiels Wolfgang Engel bleibt weiter im Amt. Sein Vertrag wird bis zum Jahr 2008 verlängert. Engel ist seit Beginn der Spielzeit 1995/96 Intendant des Hauses. Der Stadtrat hatte bereits im September 2003 für die Weiterführung des Vertragsverhältnisses votiert.

**07.02.**

Mit einem Festakt in der Gnadenkirche beginnen die Feierlichkeiten zum 1000-jährigen Bestehen des Stadtteils Wahren. Das Jubiläum, das im Verlauf des Jahres mit vielfältigen Veranstaltungen begangen wird, steht unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee. Pünktlich zum Fest erscheint für Freunde der Philatelie ein Ersttagsbrief "1000 Jahre Wahren".

**09.02.**

Auf der Bildungsmesse in Köln erhalten die Stadtwerke Leipzig für ihre Zusatzausbildung "Energiekaufmann" den Weiterbildungs-Innovationspreis 2004 des Bundesinstitutes für Berufsbildung. Das gemeinsam mit der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig entwickelte Bildungsangebot verbindet kaufmännisches Wissen mit speziellen Kenntnissen der deutschen und europäischen Energiemärkte.

**10.02.**

Professor Herbert Gürtler, Gründungsdekan der 1990 wieder eingerichteten Veterinärmedizinischen Fakultät der Universität Leipzig, verstirbt im Alter von 71 Jahren. Gürtlers Verdienste um die demokratische Erneuerung wurden mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse gewürdigt. Für seine fachlichen Leistungen erhielt er die Ehrendoktorwürde der Freien Universität Berlin und der Universität Brünn.

**12.02.**

Der slowakische Regierungschef Mikuláš Dzurinda eröffnet im Sitz der Leipziger Verbundnetz Gas AG (VNG) in der Braunstraße ein Honorarkonsulat für Sachsen und Thüringen. Der 63-jährige Honorarkonsul Wolfgang F. Eschment, Technik-Vorstand der VNG, der schon seit vielen Jahren wirtschaftliche Kontakte mit der Slowakei unterhält, will die slowakisch-sächsisch-thüringische Verständigung auf breiter Ebene führen. Dzurinda und der sächsische Ministerpräsident Georg Milbradt vereinbaren bei der Konsulateröffnung ein slowakisch-sächsisches Wirtschaftsforum und eine enge Zusammenarbeit in der Autoindustrie.

**15.02.**

Nach Angaben der Staatsanwaltschaft Dresden hat diese ein Ermittlungsverfahren gegen 14 Leipziger Studenten eingeleitet, die im Januar dieses Jahres aus Protest gegen die Sparpolitik an Hochschulen eine Landtagssitzung gestört hatten.

**17.02.**

Das Leipziger Amtsgericht gibt an, dass im Vorjahr 703 private Haushalte im Regierungsbezirk Insolvenz angemeldet haben. Das Gericht führt den Anstieg, im Jahr 2001 waren es 296 Anträge, nicht zuletzt auf die professionellere Handhabung des 1999 eingeführten Insolvenzgesetzes für Verbraucher und die Übernahme der Verfahrenskosten durch den Staat zurück. Hauptursachen der Überschuldung sehen die Experten in Arbeitslosigkeit, geringem Einkommen sowie in privaten Schicksalsschlägen.

**18.02.**

57. Tagung des Stadtrates

Mehrheitlich beschließt die Ratsversammlung die Bildung eines Gymnasiums Grünau. Ab 1. August 2004 firmieren die Gymnasien "Max-Klinger" und "Lichtenberg" als eine Schule mit zwei Häusern und tragen den Namen "Max-Klinger-Gymnasium".

Keine Mehrheit findet die Ergänzung des Schulentwicklungsplanes, der die Schulstandorte bis 2008 festschreibt, sowie die geplanten Schließungen der Mittelschule Portitz und der 54. Mittelschule in Connewitz. Beide Schulen werden von der Schließliste genommen.

Die Ratsversammlung wählt den 37-jährigen Claas Danielsen zum Geschäftsführer des Festivals für Dokumentar- und Animationsfilm ab 1. April 2004.

Die Ratsversammlung stimmt einem Vertrag zwischen Leipzig und Markranstädt zu, der eine Verkaufsflächenerweiterung für das Möbelhaus Boss im Gebiet "Ranstädter Mark" zulässt.

**18.02.**

Im Prozess um Hunderte Kilogramm Drogen verhängt das Landgericht die Strafen. Eine 29-jährige Holländerin wird wegen Beihilfe zu siebeneinhalb Jahren Haft verurteilt. Drei Mitangeklagte, zwei Algerier und ein Lybier, verurteilt das Gericht zu bis zu achteinhalb Jahren Gefängnis.

**19.02.**

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee erklärt die sofortige Beurlaubung des Kämmerers Peter Kaminski. Er räumt seinem Stellvertreter damit "Zeit und Gelegenheit" ein, um die gegen ihn erhobenen Vorwürfe - ungerechtfertigte Provisionszahlungen im Zusammenhang mit dem Stadionneubau und dem OBM-Wahlkampf 1998 - zu entkräften. Die Amtsgeschäfte des Kämmerers übernimmt vorübergehend der Amtsleiter der Stadtkämmerei Volker Auerhammer.

**22.02.**

Der nunmehr 5. Leipziger Rosensonntagsumzug steht im Zeichen der beiden Großsponsoren Reudnitzer und Krostitzer Brauereien und trägt das Motto "Deutschland ist in großer Not - jetzt hilft nur das (R)einheitsgebot". Das alljährlich vergebene "Leibzscher Bliemchen" erhalten die Frauen vom Handballclub Leipzig (HCL).

**24.02.**

Mit einem Festakt, bei dem Regierungspräsident Walter Christan Steinbach die bereits am 3. Dezember 2003 unterzeichnete Anerkennungsurkunde übergibt, feiert die Stiftung "Bürger für Leipzig" ihre offizielle Gründung. Derzeit 48 bekannte und weniger bekannte Messestädter zählen zu den Gründungsmitgliedern und haben seit Dezember 2003 rund 26.500 Euro als Grundstock für das Stiftungsvermögen aufgebracht. Aus den Erträgen und mit Hilfe von Spenden will die Stiftung gemeinnützige und für die Entwicklung Leipzigs nachhaltige Aktivitäten und Projekte fördern, für die bestehende Programme nicht greifen.

**27.02.**

Nach Angaben der Einrichtung kamen im Vorjahr 454.416 Besucher in das Stadtgeschichtliche Museum im Alten Rathaus sowie seine Außenstellen. Das sind rund 79.000 Besucher mehr als im Jahr 2002. Allein das Völkerschlachtdenkmal registrierte 224.553 Besucher. Die Einnahmen stiegen von 785.413 Euro auf 869.118 Euro.

**28.02.**

Die Lindenauer feiern den Abschluss von zwei wichtigen Projekten: Die Neugestaltung des Vorplatzes der Nathanaelkirche und den neuen Abenteuerspielplatz in der Apostelstraße, der auf einer über 1.000 Quadratmeter großen Brachfläche entstanden ist.

**29.02.**

Beim 1. Internationalen Hallen-Leichtathletik-Meeting "L.E.-Athletics" in der ARENA LEIPZIG präsentiert sich die internationale Leichtathletik-Spitze. Mehr als 120 Sportler aus 23 Nationen gehen in elf Disziplinen und zwei paralympischen Wettbewerben an den Start. 3.550 Zuschauer sorgen für eine stimmungsvolle Premieren-Kulisse der vom Leichtathletikzentrum Leipzig e.V. in Kooperation mit der Emir Entertainment GmbH und der Olympia-Sport Leipzig GmbH organisierten Veranstaltung.

**01.03.**

Unter der Regie der stadt eigenen Gesellschaft zur Erschließung, Entwicklung und Sanierung von Baugebieten (LESG) beginnt der Abriss des Schwimmstadions zwischen der ARENA LEIPZIG und dem Zentralstadion. Die Arbeiten übernimmt eine Abbruchfirma, die dafür im Rahmen einer Vergabe-ABM 29 Arbeitslose eingestellt hat. Auf dem Areal der in den Jahren 1952 bis 1953 errichteten Wettkampfstätte soll zunächst eine Parkfläche entstehen und später der Olympia-Pavillon errichtet werden.

**03.03.**

Die Diakoniekliniken weihen ihr neues Altenpflegeheim ein. Der Neubau auf dem Gelände des Diakonissenkrankenhauses verfügt über 78 Plätze in 72 Einzel- und drei Doppelzimmern und ersetzt den 1933 errichteten Vorgängerbau. In dem "Altenpflegeheim am Diakonissenhaus" entstanden mehr als 30 neue Arbeitsplätze.

**04.03.**

47.223 Menschen waren im Februar in der Stadt Leipzig arbeitslos gemeldet, 612 mehr als im Januar 2004. Die Quote stieg damit um 0,2 Prozent auf 19,2 Prozent. 5.410 Arbeitsuchende sind jünger als 25 Jahre. 19.887 Frauen und Männer fallen unter die Rubrik Langzeit-Arbeitslose. Statistisch gesehen bewerben sich auf jede vom Arbeitsamt gemeldete freie Stelle 44 Arbeitslose.

**06.03.**

Mit einem Festakt im Alten Rathaus in Anwesenheit von 200 Ehrengästen, darunter der französische Botschafter Claude Martin, eröffnet das Stadtgeschichtliche Museum seinen Erweiterungsbau am Böttchergässchen, bevor einen Tag später die erste Sonderschau "Passage Frankreich-Sachsen", öffnet. Neben Ausstellungsräumen sind in dem Gebäude die Bibliothek, die Fotothek, Werkstätten und Arbeitsräume untergebracht.

**07.03.**

Im eben erst fertig gestellten neuen Zentralstadion findet die erste öffentliche Fußball-Begegnung statt. Vor 28.000 Zuschauern tritt der FC Sachsen, dem das Stadion künftig als neue Heimstätte dient, gegen die Amateure von Borussia Dortmund an. Der Leipziger Club verliert das Regionalliga-Spiel mit 0:1 Toren. Das nach den Normen des Fußball-Weltverbandes (FIFA) für die Weltmeisterschaft 2006 errichtete Stadion bietet einschließlich Business- und VIP-Lounge rund 45.000 Zuschauern Platz. Modernste Videotechnik und die oberhalb des Gästefanblocks eingerichtete Polizei-Leitstelle sorgen für die Sicherheit der Stadionbesucher.

**09.03.**

Nach Angaben des Polizeipräsidiums, wurden im Vorjahr im Regierungsbezirk Leipzig mit 115.792

Straftaten rund zehn Prozent mehr Delikte als 2002 erfasst. Hauptverantwortlich dafür sei die Zunahme des Schwarzfahrens in öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Zahl der Ermittelten habe sich um 142 Prozent auf 14.405 Fälle erhöht. Die Aufklärungsquote von Straftaten erreichte mit knapp 58 Prozent den höchsten Wert seit 1991.



**12.03.**

In einem Eilverfahren entscheidet das Verwaltungsgericht, dass das geplante jüdische Begegnungszentrum im Waldstraßenviertel gebaut werden darf. Im Gegensatz zur Mehrzahl der Anwohner des Viertels, die den Bau befürworteten und eigens dafür eine Bürgerinitiative gründeten, wollten Nachbarn den Umbau des ehemaligen Ariowitsch-Heimes verhindern. Sie erhoben Klage gegen die von der Stadt erteilte Baugenehmigung.

**12.03.-27.03.**

Mit zwei Festwochen begeht die Taborkirche in Kleinzschocher den 100. Jahrestag ihrer Weihe am 13. März 1904.

**13.03.**

Die von Schauspiel-Intendant Wolfgang Engel inszenierte "Aida"-Premiere veranlasst das Publikum zu sehr unterschiedlichen Reaktionen. Vorwiegende "Buhs" übertönen die wenigen "Bravi" für die Inszenierung des erstmals nach 21 Jahren wieder in Leipzig aufgeführten Verdi-Werkes.

**15.03.**

Nach umfangreicher Renovierung empfängt das Teehaus im Connewitzer Wildpark erstmals wieder Gäste. Pächter Jens Liebisch betreibt kein russisches Spezialitätenrestaurant, hält jedoch an ein paar Traditionen der Blockhütte fest.

**17.03.**

58. Tagung des Stadtrates

Mehrheitlich wählt der Stadtrat Detlef Schubert erneut zum Beigeordneten für Wirtschaft und Arbeit für die kommenden sieben Jahre.

Dem Abriss der Fußgängerbrücke am Goedelerring sowie dem Bau- und Finanzierungsbeschluss zur Umgestaltung der Kreuzung stimmt eine Mehrheit zu.

Die Ratsversammlung beschließt, den finanziellen Mehrbedarf von 1,3 Millionen Euro für Umbau und Sanierung des Grassikomplexes durch Umschichtung im städtischen Haushalt zur Verfügung zu stellen.

Der Stadtrat stimmt der Privatisierung des Eigenbetriebes "Städtische Altenpflegeheime" rückwirkend zum 1. Januar 2004 zu. Der Betrieb wird in eine gemeinnützige GmbH (gGmbH) überführt, wobei die Stadt zunächst einziger Gesellschafter bleibt.

**18.03.**

Der Automobilhersteller Porsche erweitert sein Leipziger Cayenne-Montagewerk. Die 15.000 Quadratmeter große Produktionsstätte erhält für 6,7 Millionen Euro einen 3.600 Quadratmeter großen Anbau, der bereits zum Jahresende in Betrieb genommen werden soll.

**18.03.**

Das Quelle-Versandzentrum Leipzig verschickt sein 200-millionstes Paket. Seit 1995 in Betrieb, gehört das Zentrum zu den größten Arbeitgebern der Region. Je nach Saison sind hier zwischen 2.500 und 3.000 Mitarbeiter beschäftigt. Täglich verlassen bis zu 100.000 Pakete das Objekt.

**19.03.-21.03.**

Zum nunmehr zehnten Mal findet in der Handelsbörse die internationale Ostereierbörse "Leipziger Eierlei" statt. 30 Künstler aus verschiedenen Ländern Europas und Asiens stellen ihre mehr oder weniger zerbrechlichen Exponate vor und bieten die verzierten Kunstwerke zum Kauf an. Die Palette reicht vom kleinsten Vogelei bis zum großen Straußenei.

**20.03.**

Mehr als 400 ehemalige Schüler aus 26 Klassen, die alle an der damaligen Polytechnischen Oberschule Lützschena ihren Schulabschluss erhalten haben, sind auf einem der größten Klassentreffen Leipzigs vereint. Ein 15-köpfiges Organisationsteam recherchierte monatelang nach Adressen von 14 Geburtsjahrgängen und verschickte über 460 Einladungen. Die Absolventen feiern im Schkeuditzer Kulturhaus Sonne, wo gemeinsam mit einem Dutzend ehemaliger Lehrer Erinnerungen aufgefrischt werden.

**21.03.**

Ostdeutschlands zweitältestes Kabarett, die "Leipziger Pfeffermühle" feiert mit einer Geburtstagsgala mit über 600 Gästen ihr 50-jähriges Bestehen. Das von jungen Schauspielern des Theaters der Jungen Welt am 22. März 1954 gegründete Kabarett gestaltet das gesamte Jubiläumsjahr mit Premieren, Buchvorstellungen und Podiumsdiskussionen, in denen sowohl die Zensur zur DDR-Zeit mit ihren Konsequenzen als auch die "Wendezeit" mit den fast täglich zu ändernden Texten einen breiten Raum einnehmen.

**24.03.**

Eine Gruppe von Juroren befindet über das Aussehen des künftigen Universitäts-Campus. Das Gremium entscheidet sich eindeutig für den Entwurf des niederländischen Architekten Erick van Egeraat. Mit seiner Kompromisslösung - eine Aula mit Kreuzgewölbe und ein modernes Foyer - zeigen sich alle bisherigen Kontrahenten, der Freistaat, die Universität und die Stadt zufrieden. Selbst der Paulinerverein, der ursprünglich den originalgetreuen Wiederaufbau der 1968 gesprengten Paulinerkirche gefordert hatte, spricht von einer gelungenen Lösung.

**25.03.**

Mit einem Festakt begeht das Sächsische Staatsarchiv in der Schongauer Straße sein 50-jähriges Bestehen. 1954 wurde das "Landesarchiv Leipzig" als Außenstelle des Landeshauptarchivs Dresden eingerichtet. 1965 erhielt die Einrichtung einen eigenständigen Status mit der Bezeichnung "Staatsarchiv Leipzig". Die Deutsche Zentralstelle für Genealogie/Sonderbestände wurde 1995 eingegliedert. Zum Jubiläum stellt das Archiv seine neue fast 800 Seiten starke Bestandsübersicht der Öffentlichkeit vor.

**26.03.**

Das seit 1999 in der Stephanstraße ansässige Max-Planck-Institut für neuropsychologische Forschung firmiert jetzt unter dem Namen Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften und will künftig den Leipziger Standort ausbauen. Auf einem Festakt in der Alten Börse stellt die Max-Planck-Gesellschaft (MPG) die Weichen für das neue Projekt, das bis zum Jahr 2008 einen Erweiterungsbau und die Aufstockung des Personals von derzeit rund 120 auf 220 Mitarbeiter vorsieht.

**27.03.**

Die Leipziger Autohaus-Kette Müller feiert in ihrer BMW-Niederlassung am Paunsdorf Center ihr 40-jähriges Firmenjubiläum. Die Firma Automobile Müller wurde im März 1964 in Reudnitz als Spezialwerkstatt für Karosseriebau und Lackierung gegründet. Der Reudnitzer Standort existiert auch heute noch, nunmehr als Teil einer Unternehmensgruppe mit über 100 Angestellten in sieben Autohäusern.

**28.03.**

Der Leipziger Komponist Siegfried Thiele, Gründer und Leiter des Jugendsinfonieorchesters Leipzig, von 1992 bis 1997 Rektor der Hochschule für Musik und Theater und Mitglied verschiedener Kunstgremien, feiert seinen 70. Geburtstag. Der Jubilar wird mit Geburtstagskonzerten im Mendelssohn-Haus und im Mendelssohn-Saal des Gewandhauses geehrt.

**30.03.**

Der erste nach der Wende neu gebaute Deich wird übergeben. Für den rund 1.800 Meter langen Luppedamm zwischen Heuweg und Gustav-Esche-Straße mussten 45.000 Kubikmeter Erde abgetragen werden, bevor aus 22.000 Kubikmetern Kiessand, 25.000 Kubikmetern Abdichtungsschicht und 9.000 Kubikmetern Oberboden der neue Damm entstand. Erforderlich wurde der Neubau, weil der aus den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts stammende alte Deich nicht mehr als standfest galt und nach heutigen Maßstäben zu klein bemessen war. Nicht zuletzt gab das verheerende Hochwasser im Sommer 2002 in vielen sächsischen Regionen den Anlass für den Aus- bzw. Neubau des Dammes.

**30.03.**

Die Moritzbastei erinnert an den ersten Spatenstich am 30. März 1974, als der Ausbau der alten Gewölbe zum Studentenclub begann. Schätzungen zufolge dürften zwischen 1974 und 1979 rund 30.000 Studenten sowie einige hundert Wissenschaftler unter schwierigen Bedingungen an der Freilegung und dem Ausbau der alten Gemäuer beteiligt gewesen sein. Längst ist die Moritzbastei nicht mehr nur den Studenten vorbehalten. Hier finden jährlich etwa 600 Veranstaltungen verschiedener Art statt und die Gewölbe sind zu einem Markenzeichen in der Stadt geworden.

**01.04.**

Wolfgang Marzin tritt das Amt als Vorsitzender der Geschäftsführung der Leipziger Messe GmbH an. Der studierte Betriebswirt, der bereits seit 1989 im Messegeschäft tätig ist, ersetzt den Ende 2003 verabschiedeten Werner M. Dornscheidt, der zur Messe Düsseldorf wechselte.

**02.04.**

Der Leipziger Bibliophilen-Abend begeht den 100. Jahrestag seiner Erstgründung. 1991 wiedergegründet, hat die Vereinigung inzwischen 215 Mitglieder. Zum Jubiläum ist eine Festschrift erschienen.

**03.04.**

Zum Start der neuen Saison eröffnet der Zoo seine neue Afrika-Savanne, die für 7,8 Millionen Euro auf dem um rund 5.000 Quadratmeter vergrößerten Gelände des Zoo-Schaufensters entstanden ist. Die neue Anlage mit dem Namen Kiwara-Savanne wird nach Beendigung der Eingewöhnungszeiten rund 60 Tiere neun verschiedener Arten beherbergen. Inmitten der 2,5 Hektar großen Anlage ist eine Afrika-Lodge entstanden, von der aus die Besucher die Savanne überblicken können. Gleichzeitig erfolgt die Einweihung des für 4,2 Millionen Euro errichteten Parkhauses gegenüber dem Zoo. Hier stehen den Zoobesuchern künftig 725 Stellplätze zur Verfügung.

**06.04.**

Nach Angaben der Agentur für Arbeit waren Ende März, 46.886 Leipziger arbeitslos gemeldet, nur 337 weniger als im Vormonat. Damit fällt die im Frühjahr eigentlich übliche Erholung des Arbeitsmarktes eher bescheiden aus und verringert die Arbeitslosenquote nur um 0,1 auf 19,1 Prozent. Äußerst angespannt ist die Situation auf dem Lehrstellenmarkt. 4.805 der insgesamt 6.851 registrierten Bewerber sind noch ohne Ausbildungsplatz.

**06.04.**

Das Präsidium des Handballclubs Leipzig (HCL) beurlaubt Cheftrainer Maik Nowak, der den Verein in seiner fast neunjährigen Tätigkeit zu drei nationalen Meistertiteln geführt hat. Bis zum Saisonende übernimmt der bisherige Co-Trainer Jochen Holz das Amt. Über den genauen Grund halten sich die Verantwortlichen bedeckt.

**07.04.**

An seinem 77. Geburtstag verstirbt der Leipziger Maler, Grafiker und Bildhauer Wolfgang Matheuer an akutem Herzversagen. Der in Ost und West bekannte Künstler prägte die sogenannte "Leipziger Schule". Als eins seiner bedeutendsten Werke gilt die Plastik "Jahrhundertschritt".

**13.04.**

Mit vier Straßenbauvorhaben startet die Stadt die bislang größte Aktion zur Umsetzung des Olympia-Sofortprogramms. Der Weidenweg und die Schönauer Straße werden als Autobahnzubringer für die A 38 und die Russenstraße als wichtige West-Ost-Verbindung ausgebaut. Die Theklaer Straße als Nord-Süd-Verbindung erhält zwischen Gorkistraße und Bahnbrücke neuen Belag und die Paunsdorfer Straße, ebenfalls Hauptverkehrsstraße, wird zwischen Geithainer und Engelsdorfer Straße mit neuem Asphalt belegt. Die olympiabezogenen Straßenbaumaßnahmen werden zu 90 Prozent von Bund und Freistaat getragen.

**14.04.**

Das Aktionsbündnis Stattbild, die Citygemeinschaft, der Handelsverband Sachsen und die Industrie- und Handelskammer starten einen gemeinsamen Aufruf für eine Stadt ohne Schmierereien. Grund dafür ist die in den letzten Monaten enorm zugenommene Verunreinigungen durch Graffiti. Von der konzentrierten Aktion vieler Partner erhofft man sich eine Initialzündung für Unternehmer, Grundstückseigentümer und Gewerbetreibende, Graffiti an ihren Immobilien beseitigen zu lassen.

**17.04.**

Zum nunmehr zehnten Mal findet der Tag des Auwaldes statt. Die Jubiläumsveranstaltung beginnt in der Hochschule für Musik und Theater, wo die aktuelle Bewirtschaftungsstrategie im Auwald vorgestellt wird, ein im Dezember 2003 in der Nordwestaue in Betrieb genommenes Fließgewässer den Namen "Leutzscher Verbindungsgraben" erhält und die Wasserfledermaus zum Auwaldtier 2004 ernannt wird. Eine anschließende Exkursion führt in das Rosental. Dem Jubiläum widmet das Naturkundemuseum eine Sonderausstellung unter dem Titel "Auwaldimpressionen".

**17.04.**

Das Land Sachsen übergibt die komplett sanierte Frauenklinik der Universität an den Nutzer. In das zu einem hochmodernen Krankenhaus mit neuen Operationssälen, Entbindungsräumen und Untersuchungszimmern umgebaute Objekt an der Philipp-Rosenthal-Straße hat der Freistaat 35 Millionen Euro investiert.

**19.04.**

Der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), Jacques Rogge, stattet dem Olympiabewerber Leipzig einen Arbeitsbesuch ab. Er erhält einen Einblick in die Leipziger Bewerbung und den Stand der Vorbereitungen für das sportliche Großereignis. Nach einem Stadtrundgang und der Besichtigung des neuen Stadions trägt sich Rogge in das Goldene Buch der Stadt ein.

**19.04.**

Nach schwerer Krankheit verstirbt Universitätsmusikdirektor Wolfgang Unger in einer Hallenser Klinik. Der Tod reißt den 55-Jährigen mitten aus seinem im Jahr 2002 begonnenen Großprojekt, bis 2009 sämtliche Universitäts-Festmusiken von Johann Sebastian Bach zu rekonstruieren und aufzunehmen.

**21.04.**

59. Tagung des Stadtrates

Mehrheitlich verabschiedet der Stadtrat das Haushaltssicherungskonzept, mit dem ein Fehlbetrag von rund 20 Millionen Euro ausgeglichen werden soll. Das vor allem mit fehlenden Einnahmen begründete Haushaltsdefizit soll durch Einsparungen in der Verwaltung, bei Zuschüssen für Zoo, Messe und LVB sowie durch Kürzungen bei Bauvorhaben ausgeglichen werden.

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee leitet allen Stadträten den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses über Provisionszahlungen beim Umbau des Zentralstadions zu, einschließlich der Stellungnahme der Stadtverwaltung.

**21.04.**

Auf der Gläubigerversammlung des VfB Leipzig stellt der Insolvenzverwalter seinen Prüfbericht vor. Der Verein hat nach der ersten Insolvenz im Jahr 2000 schon wieder 4,8 Millionen Euro Verbindlichkeiten angehäuft. Über 100 Gläubiger haben Forderungen angemeldet, gehen jedoch mehr oder weniger leer aus. Es erfolgt die Liquidation des ersten deutschen Fußballmeisters und dessen Streichung aus dem Vereinsregister.

**21.04.**

Mehrheitlich beschließt der Kreistag, für die Leipziger Olympiabewerbung in diesem Jahr eine halbe Million Euro zur Verfügung zu stellen. Das Geld soll zum größten Teil von den Kommunen im Kreis aufgebracht werden. Etwa ein Drittel soll von Sponsoren kommen. Weitere 500.000 Euro sind für 2005 geplant, sofern Leipzig am 18. Mai 2004 vom Internationalen Olympischen Komitee als Candidate City bestätigt wird.

**22.04.**

Am Lindenauer Markt wird das "Ärztehaus Westbad" offiziell seiner Bestimmung übergeben. Aus dem ehemaligen Schwimmbad ist in achtmonatiger Bauzeit ein Haus für Gesundheit und Wohlbefinden entstanden, in dem mehrere Arztpraxen, eine Apotheke, Physiotherapie-Einrichtungen, ein Pflegedienst und eine Kleintierpraxis untergebracht sind.

**23.04.**

Das von einer Bürgerinitiative gemeinsam mit Anwohnern und vielen Helfern vor zwei Wochen gestartete Projekt "Nachbarschaftsgärten" in der Lindenauer Josephstraße ist beendet. Aus der rund 5.000 Quadratmeter großen Industriebrache ist eine gepflegte Gartenanlage entstanden. Mit den Eigentümern der sechs Grundstücke geschlossene Pachtverträge sichern die kostenlose Nutzung der Fläche bis zu einer eventuellen Bebauung zu. Nutzer sind zumeist Anwohner, die eigene Vorstellungen bei der Gestaltung ihrer Parzelle einbrachten und auf diese Weise für Individualität sorgen. Das Projekt wird zur Nachahmung empfohlen, um aus den vielen verwahrlosten Flächen der Stadt ansehnliche Anlagen zu schaffen.

**24.04.**

Zum fünften Mal in Folge veranstalten Museen und Sammlungen die "Nachtschicht", die in diesem Jahr unter dem Thema "Gold" steht. 41 Sammlungen haben sich dazu ein Programm mit vielen Überraschungen ausgedacht. Die Eintrittskarten gelten für alle Museen und berechtigen zur Nutzung der elf Sonderbusse der Leipziger Verkehrsbetriebe. 50.000 Besucher, darunter viele Kinder, nehmen die vielfältigen Angebote der Einrichtungen wahr.

**26.04.**

Fahnder der Polizei stellen in Wohnungen in Mockau und Anger-Crottendorf sowie in einem Haus in Ermlitz bei Merseburg 1.300 blühende oder bereits geerntete Cannabis-Pflanzen sicher sowie rund zehn Kilogramm Marihuana. Außerdem beschlagnahmt die Polizei Haschisch, mit Marihuana versetzte Kekse, Cannabis-Samen und 3.000 Euro. Die drei Männer im Alter von 23, 34 und 35 Jahren legen Teilgeständnisse ab und müssen sich nun verantworten.

**28.04.**

Das Werk Leipzig des bayerischen Autokonzerns BMW sichert in einem Kooperationsvertrag mit der euro-scene Leipzig die finanzielle Unterstützung des Festival des zeitgenössischen Theaters für die nächsten drei Jahre zu. Jährlich bringt BMW 200.000 Euro ein. Zusammen mit dem zugesicherten städtischen Anteil ist die finanzielle Unsicherheit des Festivals vorläufig beendet.

**28.04.**

Das Regionalforum Leipzig-West Sachsen besteht zehn Jahre und resümiert seine Arbeit. Durch koordiniertes Agieren von Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Verwaltung konnten 10.000 Arbeitsplätze gesichert und 1.000 neue geschaffen werden. Waren bei der Gründung 50 Unternehmen eingebunden, sind heute etwa 600 Firmen im Regionalforum vertreten, das inzwischen 14 Unternehmensnetzwerke und zahlreiche regionale Projekte begleitet.

**30.04.**

Wie alljährlich seit 1998 findet am Vorabend des Tages der Arbeit am Völkerschlachtdenkmal das Open-Air-Konzert "Leipzig. Courage zeigen" statt. Das Popfestival des "Leipzig Courage zeigen" e.V., das musikalisch Zeichen gegen Gewalt, Rassismus und Extremismus setzt, steht auch in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee. Rund 20.000 Besucher sind dem Aufruf gefolgt und zeigen damit Courage gegen Rechts.

**01.05.**

Der Deutsche Gewerkschaftsbund veranstaltet am Tag der Arbeit eine Demonstration vom Connewitzer Kreuz zum Augustusplatz. Auf der anschließenden Kundgebung prangert der Bundesvorsitzende der Gewerkschaft Verdi Frank Bsirske die Agenda 2010 an und warnt vor Sozialhilfekürzungen, Einsparungen im Bildungssektor sowie Niedriglöhnen im Osten Deutschlands. Vereine und Parteien präsentieren sich mit Informationsständen. Erneut marschieren etwa 900 Demonstranten um den Hamburger Neonazi Christian Worch auf, denen Stadt, Vereine, Initiativen, Parteien und Bürger eine Vielzahl von Veranstaltungen entgegensetzen. Rund 1.100 Polizeibeamte verhindern ein Aufeinandertreffen der Rechten mit Gegendemonstranten.

**04.05.**

Die Stadt Leipzig übergibt die Stadtteilbibliothek Mölkau mit rund 8.000 Büchern und Medien an den Heimat- und Kulturverein des Ortes. Es ist die erste Überführung einer städtischen Bücherei in eine freie Trägerschaft.

**05.05.**

Aufgerufen vom Leipziger Behindertenverband, findet auf dem Kleinen Willy-Brandt-Platz unter dem Motto "Mobilität für alle" eine Demonstration statt, die auf bestehende Schwierigkeiten bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel aufmerksam macht. Fehlende behindertengerechte Straßenbahnhaltestellen und das für gehandicapte Fahrgäste problemreiche Türschließsystem in Niederflurwagen sind Beschwerdepunkte. Anlass der Veranstaltung ist der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung.

**06.05.**

Neun Wochen nach einem Schlaganfall verstirbt der frühere Superintendent Johannes Richter im Alter von 70 Jahren. Richter war in der Wendezeit Co-Moderator am Runden Tisch und Mitbegründer des Evangelischen Schulzentrums. Er engagierte sich als Leiter des Vereins "Thomaskirche - Bach 2000" und als Organisator des seit 1995 stattfindenden Bürgerfrühstücks.

**07.05.**

Auf dem Markt, gegenüber dem Alten Rathaus, stellt das Bürgerkomitee Leipzig e.V. die erste von elf Stelen auf, die 15 Jahre nach der friedlichen Revolution an authentischen Orten an wichtige Ereignisse des Demokratisierungsprozesses erinnern sollen. Die Säulen sind mit historischen Fotos und Kurztexten versehen. Der Beginn der Aktion wurde nicht zufällig gewählt: Am 7. Mai vor 15 Jahren fand die letzte DDR-Wahl statt, die als Fälschung enttarnt, heute als ein zentraler Impuls zur friedlichen Revolution gilt.

**08.05.**

Zum 59. Jahrestag der Befreiung vom Nazi-Regime finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Bei Kranzniederlegungen an Gedenksteinen und Ehrenmalen auf dem Ostfriedhof sowie am Gedenkstein für die ermordeten Sinti und Roma am Schwanenteich gedenken Repräsentanten der Stadt und des Konsularischen Corps der Opfer der Nazidiktatur und des Zweiten Weltkrieges und legen Blumengebinde nieder.

**10.05.**

Der Fund einer 75-Kilogramm-Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg im Bereich Berliner/Erich-Weinert-Straße legt den Zugverkehr lahm und beeinträchtigt den Straßenverkehr in unmittelbarer Nähe. Rund 200 Beamte von Bundesgrenzschutz und Polizei sichern die Fundstelle und sorgen für die Evakuierung des Hauptbahnhofs und der umliegenden Gebäude, darunter das Finanzamt sowie das Arbeits- und Sozialgericht. Erst als der Kampfmittelbeseitigungsdienst die Bombe entschärft hat, normalisiert sich das Leben rund um den Fundort.

**10.05.-15.05.**

In den Hauptbahnhof-Promenaden stellen sich die am 1. Mai 2004 offiziell in die Europäische Union (EU) aufgenommenen Länder Polen, Tschechien, Slowakei, Ungarn, Slowenien, Estland, Lettland, Litauen, Zypern und Malta vor. Auf Einladung des städtischen Referates Europäische und Internationale Zusammenarbeit geben sie unter anderem Einblicke in ihre Geschichte und Kultur. Handwerker stellen landestypische Erzeugnisse vor, Fremdenverkehrsämter informieren über Reiseziele und vieles mehr.

**12.05.**

Über der Marktgalerie, einem sechsgeschossigen Geschäfts- und Bürohaus, wird die Richtkrone aufgezogen und die Straubinger Unternehmensgruppe feiert mit beteiligten Handwerkern sowie Persönlichkeiten der Stadt die Fertigstellung des Rohbaus. Das Unternehmen strebt als Eröffnungstermin des Gebäudekomplexes mit seinen rund 22.000 Quadratmetern Nutzfläche das nächste Jahr an.

**13.05.**

Nach rund 18 Monaten Bauzeit eröffnet in der Eythraer/Ecke Schwartzestraße 18 das neue Altenpflegeheim "Kleinzschocher" der Städtischen Altenpflegeheime gGmbH. Das für rund sieben Millionen Euro errichtete Haus bietet 90 hilfsbedürftigen und betagten Menschen vorwiegend in Einzelzimmern Platz und ist mit verschiedenen Dienstleistungseinrichtungen ausgestattet. Den Bewohnern steht außerdem ein parkähnlicher Innenhof zur Verfügung.



**14.05.**

Baudezernent Engelbert Lütke Daldrup gibt den offiziellen Startschuss für die Umgestaltung des Stadtteilparks Rabet im Osten der Stadt. Nach dem seit Januar laufenden Umbau der Eisenbahnstraße ist die Neugestaltung des Parks die zweite wichtige Maßnahme zur Aufwertung des Stadtteils. Sie wird in drei Bauabschnitten für insgesamt 4,5 Millionen Euro bis Ende 2006 verwirklicht.

**14.05.-15.05.**

Die Freiwillige Feuerwehr Stahmeln feiert mit vielen Aktivitäten ihr 110-jähriges Bestehen.

**15.05.**

In der Garskestraße eröffnet ein Sportpark für Inlinehockey. Betreiber ist der Verein "Leipziger Eislöwen". Der Bau des 500.000 Euro teuren städtischen Areals wurde durch das Bund-Länder-Programm "Weiterentwicklung großer Neubaugebiete" gefördert.

**17.05.**

Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer zu Leipzig (IHK) bestätigt mit großer Mehrheit den bisherigen Präsidenten Wolfgang Topf in seinem Amt. Der Geschäftsführer der IMO Industriemontagen Leipzig GmbH bleibt damit zunächst bis zum Jahr 2008 IHK-Präsident. Bei der Präsidentenwahl hatte es keine Gegenkandidaten gegeben.

**18.05.**

In Lausanne entscheidet das Internationale Olympische Komitee (IOC) darüber, welche der neun Bewerberstädte die nächste Bewerbungsrunde um die Olympischen Spiele 2012 erreichen. Aus Deutschland ist eine fünfköpfige Delegation, angeführt von Bundesinnenminister Otto Schily, nach Lausanne gereist. Die Bewerberstadt Leipzig steht an diesem Tag deutschlandweit im Medieninteresse. Die Fernsehsender ARD und ZDF übertragen die Vorauswahl live auf eigens dafür aufgebauten Videowänden. Um 13.30 Uhr schließlich gibt IOC-Präsident Jacques Rogge die Namen der qualifizierten Städte bekannt. Leipzig befindet sich nicht unter den Siegerstädten, sondern wird nach Paris, London, New York, Madrid und Moskau auf Rang sechs eingestuft. Große Enttäuschung bei den Tausenden Menschen, die zur Feier in die Innenstadt gekommen sind. Die Stimmung weicht einer bedrückenden Stille. Lähmendes Entsetzen herrscht auch bei den Verantwortlichen der deutschen Bewerbung, die auf Grund ihres Konzeptes und den bislang positiven Signalen von IOC-Verantwortlichen mit der Nominierung gerechnet hatten.

**19.05.**

60. Tagung des Stadtrates

Der Stadtrat genehmigt den Bau der Trainingshalle Olympiastützpunkt auf der Nordanlage des Sportforums und beschließt den Ausbau der Prager Straße zwischen Kregelstraße und Tabaksmühle sowie vorbereitende Maßnahmen zum Ausbau der Jahnallee.

Mit großer Mehrheit beschließt der Stadtrat die Neufassung der städtischen Polizeiverordnung aus dem Jahr 1994.

Mehrheitlich befürworten die Stadträte die Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig 2004 an die Künstler Bernhard Heisig, Werner Tübke sowie postum an den im April 2004 verstorbenen Wolfgang Mattheuer.

**20.05.**

Während am Himmelfahrtstag in den Kirchen Gottesdienste stattfinden, geht es in der Tagebaulandschaft im Süden der Messestadt besonders sportlich zu. 3.000 Hobbyradler starten von fünf verschiedenen Punkten aus zur "5-Ringe-Tour" nach Zwenkau, wo das 1990 letztmalig stattgefundene Traditionsrennen "Rund um die Braunkohle" als "Neuseen-Classics" seine Neuauflage erlebt. 150 Starter, darunter zahlreiche prominente Akteure, bestreiten das 145 Kilometer lange Hauptrennen, aus dem Lars Wackernagel vom Leipziger Team Wiesenhof als Sieger hervorgeht.

**22.05.**

Die Schauspielerin Marylu Poolman verstirbt im Alter von 67 Jahren. Bis zu ihrer Verabschiedung im Sommer 2002 gehörte sie 46 Jahre zum Ensemble des Leipziger Schauspiels, verkörperte über 80 Rollen und war auch über die Grenzen Leipzigs hinaus bekannt.

**24.05.**

Am Goedelerring beginnt der Umbau des Knotens und damit der Abriss der 1973 errichteten Fußgängerbrücke. Ziel der Umgestaltung ist die Herstellung einer geradlinigen, direkten Verbindung zwischen dem Goedelerring und der Pfaffendorfer Straße sowie die Schaffung ebenerdiger Fußgängerüberwege. Die Demontage der intakten Brücke ist bei vielen Leipzigern umstritten. Sie sehen die Brücke als Baudenkmal an, das durch die friedliche Revolution 1989 deutschlandweit bekannt wurde.

**25.05.**

Die Konsumgenossenschaft Leipzig begeht mit einem Festakt das 120-jährige Bestehen. Am 8. Mai 1884 erfolgte die Eintragung des "Consum-Vereins" in das Genossenschaftsregister beim Königlichen Amtsgericht zu Leipzig. Im August desselben Jahres wurde in der damaligen Bahnhofsstraße, heute Weißenfelder Straße, der erste kleine Konsumladen eingerichtet und im Jahr 1900 eröffnete der Konsum am Lindenauer Markt sein erstes Kaufhaus sowie seine erste Sparkasse. 1933 in so genannte Verbrauchergenossenschaften umgewandelt und in die Deutsche Arbeitsfront (DAF) eingegliedert erfolgte nach dem Zweiten Weltkrieg 1946 die Wiedergründung. Nach Einzug der Marktwirtschaft fusionierten am 1. Januar 1991 die Konsumgenossenschaften Stadt Leipzig, Kreis Leipzig und Delitzsch zur heutigen Konsumgenossenschaft Leipzig eG.

**26.05.**

Das Stadtkrankenhaus in der Friesenstraße, im Volksmund "Friese" genannt, stellt nach 53 Jahren den Betrieb in Lindenau ein und eröffnet im neuen Integrationsbau auf dem Gelände der ebenfalls zum Städtischen Klinikum St. Georg gehörenden Robert-Koch-Klinik. Hier nimmt auch die Notfallambulanz Grünau den Betrieb auf.

**27.05.**

Werner Tübke, einer der bedeutendsten Maler des 20. Jahrhunderts und Mitbegründer der "Leipziger Schule", verstirbt nach schwerer Krankheit. Zu den bedeutenden Werken des gleichermaßen in Ost und West bekannten Künstlers gehört das überdimensionale Bauernkriegspanorama in Bad Frankenhausen, das auf 1.700 Quadratmetern Leinen entstand und unter anderem 3.000 agierende Figuren zeigt.

**28.05.**

Erstmals versteigern die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) eine ihrer Straßenbahnen. Im Internetkaufhaus Ebay gibt es zunächst alle Informationen, bevor ab 9. Juni dort zehn Tage lang geboten werden kann. Grund für die ungewöhnliche Aktion: Das Unternehmen international zu präsentieren und Liebhabern den Erwerb des Tatra-Zuges "1897" weltweit zu ermöglichen. Der für die so genannte Courage-Bahn erzielte Erlös kommt zu gleichen Teilen den Vereinen "Leipzig, Courage zeigen" und Straßenkindern zugute.

**29.05.**

Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) eröffnet in der Kolonnadenstraße 8 ein Geschäft, in dem die Hilfsorganisation gebrauchte, gut erhaltene Kleidung und Wäsche verkauft. Während das DRK seine Kleiderkammer für Bedürftige weiterhin betreibt, werden im Geschäft Waren gehobener Qualität für alle Schichten zu niedrigen Preisen angeboten.

**01.06.**

Die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) stellen die beiden Prototypen der im Unternehmen entwickelten und gebauten Straßenbahnen "Leoliner" in den regulären Liniendienst. Sie werden zunächst drei Monate auf der Linie 11 verkehren und danach Anfang September auf der weltgrößten Messe für Eisen- und Straßenbahnen in Berlin um Käufer werben.

**02.06.**

Nach der halbjährlichen Konjunkturumfrage der Handwerkskammer zu Leipzig ist die Grundstimmung im Kammerbezirk alles andere als positiv. Nur 21 Prozent der Firmen schätzen ihre gegenwärtige Geschäftslage als gut ein, 37 Prozent bewerten sie gar als schlecht. Im Herbst

vergangenen Jahres hat dieser Wert noch bei 33 Prozent gelegen. Die Wachstumserwartungen sanken von 66 auf 61,5 Prozent. Viele Betriebe operieren an der unteren Grenze des Verträglichkeit und geben als Konsequenz den weiteren Abbau der Beschäftigtenzahl an. Waren statistisch gesehen im Herbst 2003 in jedem der 11.003 Betriebe des Kammerbezirks durchschnittlich 8,7 Mitarbeiter beschäftigt, sind es jetzt 7,1 Mitarbeiter, was dem Abbau von 15.000 Arbeitsplätzen entspricht.

**03.06.**

Mit den Leichtathleten Rico Glagla und Gerhard Wiese (SC DHfK), dem Sitzvolleyballer Stefan Wischniewski sowie den Schwimmern Claudia Knoth und Christian Goldbach (alle BVL) sind fünf Leipziger für die Paralympics im September 2004 in Athen nominiert.

**04.06.**

Ex-Beatle Paul McCartney gibt im neuen Zentralstadion sein einziges Deutschlandkonzert und begeistert 45.000 aus ganz Deutschland angereiste Fans. Mit dem von der Leipziger Volkszeitung präsentierten Konzert besteht das Stadion auch seine Feuertaufe als Rock-Arena.

**04.06.-06.06.**

Die Freiwillige Feuerwehr Engelsdorf begeht ihr 100-jähriges Bestehen. Eine Ausstellung dokumentiert die Tätigkeit der Freiwilligen Feuerwehren von Sommerfeld und Engelsdorf sowie die Entwicklung der Technik in den zurückliegenden 100 Jahren. An den Feierlichkeiten nehmen auch Kameraden aus Alten des Preluds in der Provance teil, die einen Besuch Engelsdorfer Feuerwehrleute in Frankreich erwidern.

**05.06.-06.06.**

Der Kleingärtnerverein "Südvorstadt" am Schleußiger Weg feiert sein 130-jähriges Bestehen. Höhepunkt der Feierlichkeiten ist die Übergabe einer Parzelle, die von 1874 bis 1890 dem Mitbegründer der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei Wilhelm Liebknecht gehörte, an die Klasse 7a der Petri-Mittelschule. Die Mädchen und Jungen wollen künftig die bis dahin verwahrloste Fläche gestalten und pflegen.

**06.06.**

Leipzig ist Endstation der Deutschlandtour der Radprofis. Hunderttausende begrüßen die Rennfahrer entlang der 12 Kilometer langen Schlussrunde durch die Stadt sowie am Ziel Zentralstadion. Tagessieger der über 173 Kilometer langen Schlussetappe ist der Belgier Tom Boonen. Sebastian Siedler vom Leipziger Team Wiesenhof kommt als Dritter ins Ziel.

**06.06.-13.06.**

Mit einer Festwoche begeht die Michaeliskirche ihr 100-jähriges Jubiläum. Ein Gottesdienst mit Jubelkonfirmation eröffnet die Jubiläumswoche. Gesprächsrunden, Lesungen, Kirchweih, und ein Kinderfest sind weitere Programmpunkte. Am 12. Juni, dem Tag der Schlüsselübergabe vor hundert Jahren, gibt es einen Festumzug. Zum Abschluss der Feierlichkeiten wird ein Gottesdienst wie vor 100 Jahren abgehalten.

**06.06.-13.06.**

Das "Horch und Guck" des Schauspiels bietet den Leipzigern eine Woche lang Gelegenheit, sich von der kleinen Theaterbühne zu verabschieden, bevor sich am 13. Juni der Vorhang ein letztes Mal hebt. Die Bühne, die zu DDR-Zeiten unter dem Namen "Theater hinterm Tresen" bekannt war, wird wegen Sparzwängen geschlossen.

**07.06.**

Neben Frankfurt am Main, Hannover, Köln und Nürnberg erhält Leipzig den Zuschlag für den Confederations Cup des Fußball-Weltverbandes FIFA, der vom 15. bis 29. Juni 2005 in Deutschland stattfindet. In jeder Stadt werden drei Spiele ausgetragen, lediglich Frankfurt am Main als Finalort richtet ein viertes Spiel aus. Insgesamt hatten sich acht Städte um die Mini-Weltmeisterschaft beworben.

**08.06.**

Der Basketballverein Leipzig (BBVL) stellt sein neues Trainer-Team vor, das künftig die sportlichen Geschicke der Frauenmannschaft, die kürzlich ohne Auflagen die Lizenz für die 1. Bundesliga erhalten hat, leiten wird. Der 52-jährige Fikret Karac, der seit vier Jahren beim BBVL als Trainer des Herrenteam engagiert ist, wird unterstützt von Steffen Schiweck, Kapitän des Herrenteam.

**09.06.**

Während sachsenweit die Arbeitslosigkeit im Mai deutlich zurückging, vermeldet der Agenturbezirk, zu dem neben Leipzig Eilenburg, Delitzsch, Borna und Geithain gehören, nur einen Rückgang um 1.732 auf 73.543 Arbeitsuchende. Damit hat die Region mit 19 Prozent hinter Bautzen die zweithöchste Arbeitslosenquote Sachsens.

**11.06.**

Die Einkaufspromenaden im Hauptbahnhof werden in Madrid für ihren Beitrag zur Wiederbelebung der Leipziger Innenstadt ausgezeichnet. Insgesamt erhalten fünf von 110 Bewerbern den undotierten Preis der gemeinnützigen Forschungs- und Bildungsorganisation Urban Land Institute mit Hauptsitz in den USA.

**12.06.**

Bürgermeister Holger Tschense und der Wiederitzscher Ortsvorsteher Andreas Diestel übergeben das in einjähriger Bauzeit entstandene neue Gerätehaus an die Feuerwehr des Ortes. In dem 577 Quadratmeter großen Neubau finden vier Fahrzeuge Platz, befinden sich Schulungs- und Umkleieräume sowie eine kleine Wohnung. In den Bau investierte die Stadt mehr als eine Million Euro.

**13.06.**

Die Stadtratswahl endet für die CDU mit Verlusten von 6,5 Prozent, während SPD und PDS Zuwächse von unter einem Prozent erreichen. Insgesamt endet die Wahl für die CDU mit 25,5 Prozent, für die SPD mit 26,9 Prozent und für die PDS mit 26,1 Prozent der Wählerstimmen. Damit prägen drei gleich starke Parteien mit jeweils 19 Sitzen den künftigen Stadtrat. Bündnis 90/Die Grünen erreichen mit einem Zuwachs von 2,6 Prozent insgesamt zehn Prozent und sind mit sieben Sitzen im Stadtrat vertreten, die FDP mit drei sowie VOSO, Neues Forum und DSU mit jeweils einem Sitz.

Bei der Europawahl stimmen 25,9 Prozent der Wähler für die CDU, 19,3 Prozent für die SPD, 27,1 Prozent für die PDS, 12,1 Prozent für die Grünen, 4,3 Prozent für die FDP. 11,3 Prozent entfallen auf Andere (mehrere kleinere Gruppen). Die Wahlbeteiligung liegt bei nur 39 Prozent.

**14.06.**

Der Arzneimittelhersteller Baxter Deutschland GmbH schließt sein erst 2001 im Markt 9 eröffnetes Blutplasma-Spendezentrum zunächst wegen Betriebsferien, ab Anfang Juli dauerhaft. Als Grund für die Aufgabe aller deutschen Zentren gibt das US-Pharmaunternehmen Baxter das weltweite Überangebot an Plasma an. In der Messestadt verlieren mit der Schließung der Einrichtung 24 Mitarbeiter ihre Arbeit, deutschlandweit sind es 256.

**15.06.**

Für den Neubau des Museums der bildenden Künste auf dem ehemaligen Sachsenplatz erfolgt die symbolische Schlüsselübergabe, danach startet der Umzug aus dem Interim im Messehaus Handelshof. Die offizielle Eröffnung des problembehafteten Gebäudes - es wird 16 Monate später fertig und mit 73,5 Millionen Euro um rund 15 Millionen Euro teurer als geplant, es gibt Streit um die nicht geeignete Glasfassade und um den Fußboden im Klingersaal - ist für den 4. Dezember 2004 geplant.

**16.06.**

61. Tagung des Stadtrates

Mit großer Mehrheit votiert das Gremium für den Zusammenschluss der Sparkassen Leipzig und Torgau-Oschatz.

Eine Mehrheit stimmt dem Bebauungsplan für die Jahnallee zu, der ungeachtet vieler Proteste aus der Bevölkerung den Abriss des Gebäudes "Kleine Funkenburg" vorsieht.

Die Ratsversammlung beschließt die finanzielle Unterstützung der Festivals "Leipziger Jazztage" und "euro-scene Leipzig" für die nächsten drei Jahre. Jährlich sollen 103.000 bzw. 127.820 Euro zur Verfügung gestellt werden.

**17.06.**

Der Däne Martin Fruelund Albertesen ist neuer Trainer der Handballerinnen des HC Leipzig. Der 30-jährige frühere Handballer, der zuletzt Co-Trainer beim dänischen Meister, Pokalsieger und EHF-Cup-Gewinner Voborg HK war, unterschreibt einen Zweijahresvertrag. Dienstantritt ist der 26. Juli 2004.

**18.06.**

Das Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen eröffnet in der Grünauer Ringstraße 213 sein Psychosoziales Gemeindezentrum "Bäumchen". In der umgebauten ehemaligen Kindertagesstätte gibt es unter anderem Räume für Gruppenaktivitäten, Gespräche, Ergotherapie und eine Werkstatt mit zahlreichen Angeboten. Im ambulant betreuten Einzel- und Paarwohnen im Obergeschoss des Objektes erhalten die Klienten eine individuelle, kompetente Begleitung zur Bewältigung ihres Alltags. Der Bereich "Ambulante Hilfen zur Erziehung" wendet sich Schulschwierigkeiten und Problemen in Familie und Partnerschaft zu. Ein Jugendfreizeitzentrum ergänzt das Angebot der Einrichtung.

**19.06.**

Die Bekleidungskette Hettlage schließt ihre Filiale im Paunsdorf Center. Betroffen sind davon 35 Mitarbeiter. Nach Angaben des Unternehmens sieht das laufende Insolvenzverfahren die Schließung von 26 der insgesamt 45 Läden in Deutschland vor. Davon betroffen sind alle elf Standorte in Ostdeutschland.

**19.06.-20.06.**

Mit einem Bläserkonzert und einem Festgottesdienst in der Versöhnungskirche in der Franz-Mehring-Straße/ Ecke Viertelsweg begeht der Gohliser Posaunenchor sein 75-jähriges Jubiläum.

**20.06.**

Die im Vorjahr vom Plagwitzer Unternehmerpaar Jörg und Shanna Freitag gegründete Familienstiftung, die soziales Engagement für benachteiligte und unverschuldet in Not geratene Mitbürger unterstützt, vergibt erstmals ihren "Stiftungspreis für menschliches Miteinander". Die mit 650 Euro höchste Förderprämie erhält der Verein "Wege", der sich um die Integration psychisch kranker Menschen bemüht. Weitere fünf Vereine und Einrichtungen können sich über je 250 Euro und die Behindertensportgruppe SG LVB über 100 Euro und 20 Paar Sportschuhe freuen.

**21.06.**

Die Sächsische Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien (SLM) eröffnet ihren Dienstsitz in der sanierten ehemaligen Musikbibliothek in der Ferdinand-Lasalle-Straße 21. Die Medien-Aufsichtsbehörde hatte das Gebäude schlüsselfertig für 4,5 Millionen Mark erworben, nachdem der Landtag 1998 die Verlegung der kompletten Dienststelle von Dresden nach Leipzig für das Jahr 2004 beschlossen hatte. In der dreistöckigen Villa arbeiten die 25 Mitarbeiter künftig auf einer gegenüber Dresden um 400 auf 1.200 Quadratmeter vergrößerten Fläche. Der ehemalige Lesesaal der Bibliothek steht künftig für kulturelle Veranstaltungen zur Verfügung.

**22.06.**

Die von der Stadtreinigung 2003 begonnene Umrüstung von Restmülltonnen auf das so genannte Behälteridentifikationssystem (BIS) ist in den Leipziger Randbezirken abgeschlossen. Ab 1. Juli fallen damit die Banderolen für die Leerung der Tonnen weg. Die Behälter sind mit einem elektronischen Chip versehen. Ein im Müllfahrzeug eingebautes Lesegerät ermöglicht die Zuordnung der Behälter zu den Grundstücken. Mit der Technik senkt das Unternehmen einerseits seinen Verwaltungsaufwand und erhöht andererseits die Genauigkeit bei der Gebührenabrechnung.

**25.06.**

Joachim Reinelt, katholischer Bischof des Bistums Dresden-Meißen, eröffnet auf dem Gelände des Malteserstiftes Eutritzsch das neue Altenpflegeheim "St. Mechthild". Das Heim bietet 78 Bewohnern aller Pflegestufen ein Zuhause. Träger des auf Initiative des Fördervereins Katholisches Altenpflegeheim Leipzig entstandenen Neubaus ist die in Kamenz ansässige Malteser Betriebsträgergesellschaft Sachsen gGmbH.

**25.06. -27.06.**

Die Freiwillige Feuerwehr Baalsdorf feiert ihr 80-jähriges Bestehen.

**26.06.-27.06.**

Der Wildpark feiert mit einem umfangreichen Programm sein 100-jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt des Festes stehen die Themen Natur und Ökologie. Eine Ausstellung verkörpert die 100-jährige Geschichte des 42 Hektar großen Areals in Connewitz, auf dem rund 40 Tierarten leben.

**27.06.**

Ein Feuer zerstört in der Nacht das einzige Kinderkarussell im Zoo, das sich jahrelang nahe der Pavian-Freianlage drehte. Das Karussell mit seinen lustigen Tierfiguren brennt völlig nieder. Die Polizei geht von Brandstiftung aus.

**29.06.**

Der Leutzscher Bürgerverein feiert sein zehnjähriges Bestehen. Die etwa 40 Mitglieder des Vereins engagieren sich seit 1994 in vielfältiger Weise für ihren Stadtteil.

**29.06.**

Mit einer Geldstrafe von 16.800 Euro beendet das Regierungspräsidium (RP) das Disziplinarverfahren gegen den Beigeordneten Andreas Müller (SPD). Auslöser des Disziplinarverfahrens war die Finanzkrise des inzwischen abgewickelten Betriebes für Beschäftigungsförderung. Als einem der Hauptverantwortlichen für die inhaltlichen, organisatorischen und strukturellen Defizite des städtischen Betriebes werden Müller unter anderem Mängel im Rechnungswesen und Missachtung der Vergabevorschriften angelastet.

**29.06.**

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee gibt den sanierten und umgestalteten Abschnitt der Eisenbahnstraße zwischen Rosa-Luxemburg- und Hermann-Liebmann-Straße sowie die neue Brücke in der Hermann-Liebmann-Straße für den Verkehr frei. Neben der Erneuerung der Fahrbahnen, des Gleiskörpers sowie der Gehwege, wurden die Haltestellenbereiche in der Eisenbahnstraße neu gestaltet und Parkflächen geschaffen.

**01.07.**

Am Bahnhof Plagwitz eröffnet mit dem "Reisecenter Plagwitz - Daniel Manck" eine freie Agentur für den Verkauf von Fahrscheinen für alle Angebote der Deutschen Bahn und des Mitteldeutschen Verkehrsverbundes. Der 22-jährige Jungunternehmer Manck bietet außerdem Reisen an.

**01.07.**

Der Zusammenschluss der Stadt- und Kreisparkasse Leipzig mit dem Geldinstitut in Torgau-Oschatz wird endgültig vollzogen. Damit kommen zu den bestehenden 74 Filialen 14 weitere in Torgau-Oschatz hinzu. Das Institut betreut nun über 560.000 Privat- sowie 32.000 Firmenkunden. Mit einer Bilanzsumme von acht Milliarden Euro nimmt es Platz acht in Deutschland ein.

**01.07.-04.07.**

Zum ersten Mal finden die Deutschen Jugendmeisterschaften im Schwimmen in Leipzig statt. In der Universitätsschwimmhalle Mainzer Straße wetteifern 755 Aktive aus 240 Klubs um Medaillen, darunter 28 Leipziger aus sechs Vereinen. Ausrichter der Meisterschaften ist der Postschwimmverein.

**02.07.**

Erstmals seit 24 Jahren kommt im Zoo ein Löwenbaby zur Welt. Die Geburt ist ein erster Erfolg in einem Zuchtprogramm, das der Zoo für die in ihrer Heimat bedrohten Angola-Löwen auflegte. Der Vater des Neugeborenen lebt seit Oktober 2002 und die Mutter seit September 2003 im Leipziger Zoo.

**02.07.-04.07.**

Der SV Mölkau feiert mit einem Sport- und Unterhaltungsprogramm sein 100-jähriges Bestehen.



**03.07.**

Nach sechsjähriger Unterbrechung startet vom Flughafen Leipzig/Halle wieder eine Maschine vom Typ Tupolew 154 der Siberia Airlines zum Direktflug nach Moskau-Domodowow. Damit verfügt der Airport wieder über eine direkte Verbindung zu einem der größten Flughäfen Russlands.

**05.07.-30.08.**

Seit 25 Jahren gibt es in den Sommermonaten jeweils montags Konzerte am Bachdenkmal. Das Jubiläumsprogramm der für den Zuschauer kostenlosen Konzertreihe wird vom Gewandhaus-Bläserquintett eröffnet und bietet auserlesene Besetzungen. Zum Abschluss findet am 30. August ein Festkonzert in der Thomaskirche statt.

**06.07.**

Die Handwerkskammer (HWK) zu Leipzig resümiert das 1995 ins Leben gerufene Projekt "Runder Tisch - Unterstützung für Unternehmen in wirtschaftlichen Schwierigkeiten", eine Initiative der Deutschen Ausgleichsbank und der HWK, in dem Gläubiger, Banken und Unternehmensberater gemeinsam beraten, wie Betriebe mit akuten finanziellen Problemen aus der Krise geführt werden können. Für 1.178 Handwerksbetriebe der Region Leipzig war dieses Instrument die letzte Chance zum Überleben. Die Erfolgsquote liegt bei 60 Prozent. 700 Firmen konnten weitergeführt und damit 5.500 Arbeitsplätze gesichert werden. In diesem Jahr nahmen bisher 38 Handwerker die Hilfe in Anspruch.

**07.07.**

62. Tagung des Stadtrates

Mit großer Mehrheit votiert der Stadtrat für die Schließung des Stadtbades und der Schwimmhalle in der Arno-Nitzsche-Straße sowie für die Übertragung der acht Hallen- und fünf Freibäder an eine noch zu gründende Bädergesellschaft.

Keine Entscheidung fällt das Gremium zur Schließung der Ballettschule der Oper zum 31. Juli 2005 sowie zur Zahlung eines 80.000-Euro-Zuschusses an die Schaubühne Lindenfels. Mit dieser Sitzung endet die Wahlperiode des aktuellen Stadtrates und das Gremium resümiert seine Tätigkeit.

Etwa 3.000 Beschlussvorlagen kamen in den fünf Jahren auf den Tisch, 1.745 davon fanden letztlich die Zustimmung im Rat. Inhaltlich war die Arbeit insbesondere durch Projekte der Wirtschaftsförderung, des Stadtumbaus und Entscheidungen zur Olympiabewerbung geprägt. Ansiedlungen wie Porsche und BMW wurde der Weg geebnet. Der Betrieb für Beschäftigungsförderung (bfb) hingegen wurde aufgelöst.

**07.07.**

Zum Ende Juni ging die Zahl der erwerbslos gemeldeten Leipziger gegenüber dem Vormonat um 217 auf 45.815 Arbeitsuchende zurück. Im gesamten Agenturbereich waren Ende Juni 72.977 Menschen ohne Arbeit, 566 weniger als im Vormonat. Gegenüber dem Monat Juni 2003 bedeutet das einen Anstieg um 107 Arbeitsuchende. 33.788 Frauen und Männer - 1.755 mehr als im Juni des Vorjahres - sind ein Jahr oder länger ohne Beschäftigungsverhältnis. Ihr Anteil an allen Arbeitslosen beträgt 46,3 Prozent.

**08.07.**

Nach fünfjähriger Umgestaltung einer Brachfläche in eine grüne Lunge für den Leipziger Osten, übergibt Bürgermeister Holger Tschense den nunmehr komplett fertig gestellten Stadtteilpark am Eilenburger Bahnhof an die Bevölkerung. In dem in Etappen verwirklichten Projekt sind viele Ideen von Anwohnern und Schülern umgesetzt worden und die Stadt erhielt dafür im Jahr 2002 den Europäischen Preis für Landschaftsarchitektur.

**09.07.**

Mit vielfältigen Aktivitäten begeht das Freibad Lindenthal sein 80-jähriges Bestehen.

**11.07.**

Erstmals sendet das Bürgerradio "Radio Blau" aus seinem neuen Studio in der Paul-Gruner-Straße 62. Standen im Haus Steinstraße nur 85 Quadratmeter Fläche zur Verfügung, sind es jetzt 208 Quadratmeter. Auf zwei Etagen in dem Hinterhofgebäude sind ein Lehrstudio, in dem Medienpädagogen mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, sowie ein Studio für die Vorproduktion und eines für die Sendung untergebracht.

**11.07.**

Der Maler Bernhard Heisig erhält die Ehrenmedaille der Stadt Leipzig. Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee überreicht Heisig, der neben den im Frühjahr verstorbenen Wolfgang Matheuer und Werner Tübke für die "Leipziger Schule" steht, die Ehrung in dessen Wohnort Strohdene nahe Rathenow.

**13.07.**

Nach 15 Jahren trennt sich das populäre sächsische Kabarett-Duo Gunter Böhnke und Bernd-Lutz Lange und verabschiedet sich mit einer Party im academixer-Keller vom Publikum und dem aktuellen academixer-Team. Die Mitbegründer des Studenten-Kabarets "academixer", die als eigenständiges Duo acht Programme gestalteten, gehen künftig beruflich eigene Wege.

**16.07.-17.07.**

Mit einer Mischung aus Spitzenfußball und Unterhaltung und einem anschließenden Festakt wird das Zentralstadion offiziell eröffnet. Beim ersten internationalen Fußballturnier in der neuen Sportstätte trifft der Deutsche Meister Werder Bremen auf den FC Sachsen Leipzig und der belgische FC Brügge auf die Mannschaft Roter Stern Belgrad. Den Turniersieg holt sich die Belgrader Mannschaft. Werder Bremen belegt den zweiten Platz, während sich der FC Brügge und der FC Sachsen Platz drei teilen, da nach dem 0:0 aus Termingründen auf das Elfmeter-Schießen verzichtet wurde. Enttäuscht zeigen sich Stadionbetreiber und Verantwortliche über das mangelnde Interesse an dem sportlichen Event, denn nur jeweils 5.000 der 45.000 Plätze sind besetzt. Die Stadionbetreibergesellschaft rechnet mit Einnahmeverlusten in sechsstelliger Höhe.

**17.07.**

Die Freiluftgalerie Stötteritz in der Holzhäuser Straße eröffnet die Ausstellung "20 Jahre 1. Herbstsalon". Sie erinnert daran, wie sechs junge Künstler 1984 dem SED-Regime trotzend, im Messehaus am Markt ihre oft fernab der offiziellen Schule entstandenen Werke zeigten. Die "Herbstsalon" genannte Ausstellung, die nicht ohne Grund während der Dokumentarfilm-Woche stattfand, machte Schlagzeilen: West-Medien besuchten die Schau und berichteten darüber. Einen 2. Herbstsalon gab es nicht mehr.

**19.07.**

Die Stadt Leipzig, die Bundeswehr, verschiedene Vereine sowie Bürger der Stadt gedenken mit mehreren Veranstaltungen der Opfer der "Gruppe des 20. Juli 1944". Insbesondere gilt die Ehrung dem ehemaligen Oberbürgermeister Carl Friedrich Goerdeler, dem Unternehmer Walter Cramer und dem General Friedrich Olbricht, die zu den aktiven Mitstreitern im Widerstand gegen Hitler gehörten, an den Vorbereitungen des Attentats beteiligt waren und dafür mit dem Leben bezahlen mussten.

**19.07.**

Das Nationale Olympische Komitee (NOK) nominiert insgesamt 452 Athleten für die Olympischen Spiele in Athen, darunter 15 aus Leipzig stammende oder hier trainierende Sportler. Nicht dabei sind die Radsportasse Petra Rossner und Jens Lehmann, die bereits zuvor vom Bund Deutscher Radfahrer abgelehnt worden waren, aber auf eine anderslautende Entscheidung des NOK gehofft hatten.

**20.07.**

Die Agentur für Arbeit beginnt mit dem Versenden der Antragsformulare für das neue Arbeitslosengeld II, zu dem ab 2005 die Arbeitslosen- und Sozialhilfe zusammengelegt werden. Etwa 47.000 Arbeitslosenhilfe-Empfänger in der Messestadt - im gesamten Agenturbereich sind es 60.000 - erhalten das sechsseitige Formular mit bis zu 14 Anlagen. Erwerbsfähige Sozialhilfeempfänger erhalten die Formulare von den Kommunen und Landkreisen. Da zur Ausfüllung der Unterlagen mit einem hohen Beratungsbedarf gerechnet wird, erhielt die Agentur 53 zusätzliche Kräfte aus Bayern, die nach einer Schulung für diese Tätigkeit ein Jahr lang hier arbeiten sollen. Zudem sollen allein in Leipzig 50 ABM-Kräfte bei Vereinen beim Ausfüllen der Formulare helfen. Das Arbeitslosengeld II als Folge der so genannten Hartz-Reform stößt nicht nur bei den Betroffenen auf Kritik. Sachsenweit machen politische Initiativen gegen Sozialabbau mobil.

**23.07.**

Am Cospudener See nimmt Sachsens erstes Solarshuttle den Betrieb auf. Die Fähre "Solaria I", hergestellt bei der Firma Köpf in Sulz am Neckar, verbindet künftig den Hafen Zöbiger mit der neuen Anlegestelle an der Bistumshöhe. Zwölf Solarmodule auf dem 14 Quadratmeter großen Dach versorgen die Elektromotoren mit Energie. Bis zu 20 Passagiere, Fahrräder und Kinderwagen fasst der von den Leipziger Service Betrieben (LSB) gekaufte Katamaran.

**24.07.-26.07.**

Erstmals findet die Messe "Body Look" wieder im Alleingang statt. Da sich an der bisher zeitgleich veranstalteten Messe "Fashion Look" immer weniger Aussteller beteiligt haben, gab die Messegesellschaft die Veranstaltung an das Mitteldeutsche Modecenter (MMC) Schkeuditz ab. An der "Body Look" beteiligen sich 284 Marken aus 23 Ländern. Das entspricht einem Anstieg gegenüber dem Vorjahr um 25 Prozent. Die Ausstellungsfläche wurde dementsprechend um 41 Prozent vergrößert.

**26.07.**

Der Leipziger Tafel e.V., der seit Jahren sozial benachteiligte Leipziger mit Lebensmitteln versorgt, hat sein Angebot erweitert und bietet jetzt auch täglich ein Mittagessen für Kinder und Jugendliche. In den Räumen der Heilandskirche in der Erich-Zeigner-Allee haben die Kinder von Leipzig-Pass-Inhabern die Möglichkeit, täglich eine warme Mahlzeit kostenlos oder gegen eine 60-Cent-Spende einzunehmen. Das Essen stellen Restaurants und Betriebskantinen zur Verfügung. Unterstützung gewähren auch verschiedene Unternehmen. Die Essenausgabe übernehmen zwei ehrenamtliche Helferinnen. Unter den rund 32.200 Sozialhilfeempfängern der Stadt befinden sich rund 11.900 Kinder und Jugendliche.

**28.07.-01.08.**

134 Ballon-Crews aus neun Nationen nehmen an der 10. Auflage der Saxonia Balloon Fiesta am Silbersee teil. Die Jubiläumsveranstaltung steht unter dem Motto "Die vier Elemente - Wasser, Feuer, Erde, Luft", ist um einen Tag verlängert und mit vielen Extras angereichert. Nach Veranstalter-Angaben endet das Fest mit einem Besucherrekord. Geschätzte 130.000 Besucher verfolgten die Starts der Ballone und das vielfältige Rahmenprogramm.

**01.08.**

Mit dem Beitritt der Kreise Weißenfels und Burgenland des Landes Sachsen-Anhalt sowie der sächsischen Regionen Torgau-Oschatz, Döbeln und Muldental vergrößert der Mitteldeutsche Verkehrsverbund (MDV) sein Einzugsgebiet. Die MDV-Fläche verdoppelt sich auf 7.400 Quadratkilometer und die Anzahl der Zonen wächst von 24 auf 57. Das Gebiet umfasst nunmehr 630 Strecken. Die Zahl der beteiligten Verkehrsbetriebe im Verbundgebiet wächst von 12 auf 26. Gleichzeitig werden die Tarifzonen verändert und es treten Fahrpreiserhöhungen um durchschnittlich fünf Prozent in Kraft.

**02.08.**

Die französische Firma Total eröffnet in der Lützner Straße die letzte ihrer insgesamt drei Minol-Tankstellen. Damit lässt der viertgrößte Tankstellenanbieter in Deutschland den Namen der einstigen DDR-Mineralölgesellschaft, die seit 1956 als VEB Minol firmierte und 1992 an den französischen Konzern Elf Aquitaine verkauft wurde, wiederaufleben. Die drei Minol-Tankstellen in Berlin, Chemnitz und Leipzig bleiben die Ausnahme im Netz des Total-Konzerns und dienen dem Erhalt der Markenrechte.

**04.08.-15.08.**

Zum zehnjährigen Jubiläum sind die Classic Open um einen Tag verlängert. Wegen der Bauarbeiten auf dem Markt findet der Mix aus klassischen und modernen Musikmitschnitten, kombiniert mit Live-Auftritten nationaler und internationaler Künstler, erstmals vor der Oper auf dem Augustusplatz statt. Tische und Versorgungsstände sind rund um das Wasserbecken platziert. Die Bühne befindet sich vor dem Eingang zur Oper. Veranstalter und Publikum bescheinigen dem Standort der Jubiläums-Classic-Open eine gute Atmosphäre

**05.08.-08.08.**

Bereits zum 15. Mal findet in der Messestadt der Marktschreier-Wettbewerb statt, auf dem vor dem Völkerschlachtdenkmal die Händler um die Gunst der Kunden und möglichst hohe Verkaufserlöse wetteifern.

**08.08.**

Der nunmehr 21. Leipziger Triathlon findet erstmals unter dem Namen "Leipzig City Man" statt. Wurden die sportlichen Wettkämpfe bisher komplett im und um den Kulkwitzer See ausgetragen, ist beim City Man der Augustusplatz Zielort. 1.552 Athleten gehen am Kulkwitzer See zur Schwimm-Disziplin an den Start, danach geht es per Rad zum Augustusplatz, der auch Start- und Zielort des Innenstadt-Laufs ist.

**09.08.**

Nach einem Aufruf des Sozialforums Leipzig findet eine Demonstration gegen Arbeitslosigkeit und Sozialabbau statt, an der sich rund 10.000 Menschen beteiligen.

**10.08.**

Das Verwaltungsgericht entscheidet, dass das Kant-Gymnasium in der Scharnhorststraße und die Herder-Mittelschule am Connewitzer Kreuz zum Schuljahresbeginn 2004/2005 keine fünften Klassen einrichten dürfen. Begründet wird die Ablehnung mit der zu geringen Schülerzahl. Die Stadt hatte gehofft, angesichts eventuell steigender Schülerzahlen und der Vielzahl von Projekten an den Schulen einen vorläufigen Rechtsschutz zu erwirken.

**12.08.**

Mit einer katholischen Messe in der St. Gertrud Kirche erinnern die Engelsdorfer an die einstige Kantarin des Gotteshauses Gertrud Nimptsch, die an diesem Tag 100 Jahre alt geworden wäre. Gertrud Nimptsch studierte an der Leipziger Hochschule für Musik Chorleitung und Orgel und war die erste Frau, die diese Prüfung mit Auszeichnung bestand. 1948 begann sie die kirchenmusikalische Tätigkeit in Engelsdorf und führte sie bis zum Wechsel nach Reudnitz 1963 aus.

**18.08.-21.08.**

Die nunmehr dritte Auflage der Computerspiele-Messe "Games Convention" (GC) wird im Gewandhaus eröffnet, bevor die 270 Aussteller aus 13 Ländern auf der Neuen Messe die neuesten Trends auf dem Gebiet der interaktiven Unterhaltungselektronik dem Publikum präsentieren. Hard- und Softwarehersteller tätigen auf dem wichtigsten europäischen Branchentreff ihre Weihnachtsgeschäfte. Die Messe geht mit einem Rekord von 105.000 Besuchern zu Ende. 93 Prozent der Aussteller sehen ihre Erwartungen erfüllt.

**19.08.**

Nach dem bereits im Juni 2004 unterzeichneten Stiftungsvertrag übergibt die Leipziger Malerin Irmgard Horlbeck-Kappler den ersten Teil einer Schenkung an das Museum der bildenden Künste. Insgesamt umfasst die Auswahl 14 Gemälde, 37 Zeichnungen, 20 Aquarelle, fünf Gouachen und 24 Mono-Lithographien. Anlass der Schenkung ist die bevorstehende Eröffnung des Museums-Neubaus.

**20.08.**

Im Auftrag der Stadt und der Polizei besprühen 13 junge Leute Rückhaltewände an der Theodor-Heuss-Straße. Nach der Reinigung von illegalen Schmierereien bringen die Sprüher sportliche und andere Motive auf die Wände, die zwischen Riesaer Straße und S-Bahnhof Paunsdorf das Erdreich zurückhalten. Die Aktion ist Teil des Präventionsprojektes "Graffiti-Zentrum Leipzig".

**21.08.**

Rund 3.800 kleine Leipziger werden feierlich eingeschult, bevor am 23. August für sie, wie für alle sächsischen Schülerinnen und Schüler, der Schulalltag beginnt.

**23.08.**

Vor etwa 5.000 Besuchern im Amphitheater "Odeon Herodes Atticus" unterhalb der Athener Akropolis gibt das Gewandhausorchester unter Kapellmeister Herbert Blomstedt ein Konzert und wird vom Publikum frenetisch gefeiert. Der Gastauftritt, der nicht zuletzt auch eine exzellente Werbung für Leipzig ist, findet im Rahmen des "Hellenic-Festivals" statt. Das musikalische Erlebnis ist ein offizieller Kulturbeitrag der Bundesrepublik zu den Olympischen Spielen.

**24.08.**

Verteidigungsminister Peter Struck besucht die General-Olbricht-Kaserne, in der bis zum 27. August 656 Soldaten aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden die Bergung und Versorgung Verwundeter üben. Struck informiert sich über die "Erste Volltruppenübung eines trinationalen Sanitätseinsatzverbandes", die zugleich die erste Übung der Sanitätskräfte der Schnellen Eingreiftruppe der Nato in Mitteldeutschland ist.

**25.08.**

Nobelpreisträger Günter Blobel tritt von seinem Amt als Vorsitzender des Paulinervereins zurück. Anlass dafür sind unter anderem die Querelen im Verein im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau der Paulinerkirche. Nach der Entscheidung für den Campus-Entwurf von Erik van Egeraat, sieht Blobel für sich in Leipzig kein Betätigungsfeld mehr und will sich für andere Projekte in Ostdeutschland engagieren.

**26.08.**

Mit der internationalen Show "Nachtschwärmer" öffnet das Krystallpalast Varieté wieder seine Spielstätte in der Magazingasse. Der Saal war in der Neujahrsnacht 2003/2004 durch einen Brand verwüstet worden und musste danach umfangreich renoviert werden.

**27.08.**

Wissenschaftsminister Matthias Rößler (CDU) spricht dem PDS-Spitzenkandidaten für die bevorstehende Landtagswahl, Peter Porsch, die fristlose Kündigung als Professor am Institut für Germanistik der Universität Leipzig aus. Das Wissenschaftsministerium begründet den Schritt mit den in den Akten enthaltenen Hinweisen auf eine Mitarbeit Porschs bei der DDR-Staatssicherheit und der einstimmigen Empfehlung durch die Personalkommission der Hochschule.

**28.08.**

Investor Patrick Klizak eröffnet im einstigen Wasserturm in Mockau einen Kletterturm. Nach mehrmonatigem Umbau ist eine Kletteranlage mit mehreren Ebenen entstanden, die durch eine Treppe entlang der Turmwand miteinander verbunden sind. Außerdem steht den Kletterfreudigen eine 30,5 Meter hohe Kletterwand zur Verfügung. Ein Restaurant ergänzt das Sport-Angebot.

**29.08.**

## 3. Mitteldeutscher Marathon

Der nunmehr 3. Mitteldeutsche Marathon von Halle nach Leipzig steht ganz im Zeichen der Olympischen Spiele von Athen und dem 50-jährigen Bestehen des SC DHfK. Zeitgleich mit den Marathonläufern in Athen starten die Läufer in Halle. Nach 2:15:05 Stunden läuft der Kenianer Bitock Ezekiel als erster über die Ziellinie an der ARENA LEIPZIG und ist damit vier Minuten langsamer als der Sieger von Athen. Mit Elke Saalbach aus Dortmund kommt nach 3:14:26 Stunden die schnellste Läuferin ins Ziel. Der schnellste Skater bewältigt die Strecke in 1:10:48 Stunden.

**30.08.**

Eine Woche früher als geplant findet das erste Montagsgebet nach der Sommerpause als Sonderfriedensgebet statt. Es mit dem Titel "Gerechtigkeit für alle" ganz im Zeichen der so genannten Hartz-IV-Reform, gegen die es schon in den vergangenen Wochen Demonstrationen und Kundgebungen ohne vorheriges Friedensgebet gab. Nikolaikirchen-Pfarrer Christan Führer und Landesbischof Jochen Bohl sind die Wortführer der Andacht. Aus Protest gegen den Auftritt des saarländischen Ex-SPD-Chefs Oskar Lafontaine nimmt Pfarrer Führer nicht an der anschließenden Demonstration teil. Die Rede Lafontains, die schon im Vorfeld stark umstritten war, findet auch auf der Kundgebung nicht nur Befürworter.

**31.08.**

Die seit 54 Jahren in der Prager Straße ansässige Leipziger Niederlassung des Deutschen Wetterdienstes eröffnet ihr neues Domizil in der Kärnerstraße 68 in Holzhausen. Für die hochmoderne Regionalzentrale wurde eine ehemalige Armee-Anlage für 2,5 Millionen Euro umfassend saniert und bietet den rund 65 Mitarbeitern beste Arbeitsbedingungen.

**01.09.**

## 1. Tagung des neuen Stadtrates

Auf der konstituierenden Sitzung des Stadtrates werden die 70 am 13. Juni 2004 gewählten Ratsmitglieder verpflichtet. Nach dem Wahlergebnis stellen CDU, PDS und SPD jeweils 19 Stadträte, Bündnis 90/Die Grünen sieben, die FDP drei, die DSU und die Wählervereinigung Volkssolidarität-Bürgerallianz und das Neue Forum jeweils einen Vertreter. Da sich der Vertreter der DSU im Nachhinein der CDU angeschlossen hat, hält diese 20 Sitze und ist damit die stärkste Fraktion. Um die Mindestzahl für eine Fraktion von vier Mitgliedern zu erreichen, verbündeten sich die drei FDP-Vertreter mit den beiden Vertretern von Volkssolidarität und Neuem Forum und gaben dem Zusammenschluss den Namen FDP/Bürgerfraktion.

Einstimmig wählt die Ratsversammlung die neuen Fraktionsvorsitzenden Alexander Achminow (CDU), Dr. Joachim Fischer (SPD), Michael Weichert (Bündnis 90/Die Grünen), Dr. Lothar Tippach (PDS) und Dr. Michael Burghardt (FDP/Bürgerfraktion) in den Ältestenrat. Ebenso werden die beratenden und beschließenden Ausschüsse gebildet.

**01.09.**

Eine Reihe von Veranstaltungen erinnern an den Überfall Hitlerdeutschlands auf Polen und den damit verbundenen Beginn des Zweiten Weltkrieges vor 65 Jahren. Das Generalkonsulat der Republik Polen legt am Denkmal der Polnischen Opfer des Krieges auf dem Ostfriedhof Kränze nieder. Ein Gottesdienst in der Nikolaikirche ist ebenso dem Gedenken gewidmet, wie ein musikalisch-literarischer Abend der Deutsch-Polnischen-Gesellschaft Sachsens und des Leipziger Polnischen Instituts. Bereits im Vorfeld des Gedenktages legten am Gedenkstein in der Permoserstraße ehemalige Zwangsarbeiter aus Polen, Slowenien und der Ukraine Blumen nieder und gedachten der Opfer.

**02.09.**

Nach einer Statistik des Bundeskriminalamtes nimmt Leipzig nach Görlitz einen Spitzenplatz bei der Kriminalitätsbelastung in Sachsen ein. Annähernd 15.600 Straftaten kamen im vergangenen Jahr auf 100.000 Einwohner. Bei einem Großteil handelt es sich zwar um kleinere Delikte wie Schwarzfahren in öffentlichen Verkehrsmitteln, Ladendiebstähle oder ungültige Aufenthaltsgenehmigungen für Ausländer, doch auch bei schweren Straftaten stellt Leipzig einen dunklen Fleck in Sachsens Statistik dar. Im Jahr 2003 gab es rund 4.300 Fälle der Straßenkriminalität, 639 Körperverletzungen, 1.385 Autodiebstähle oder Einbrüche in Fahrzeuge sowie 35 Rauschgiftdelikte. In ganz Sachsen nahm die Straßenkriminalität im Jahr 2003 um mehr als sieben Prozent gegenüber 2002 auf fast 82.000 Fälle zu.

**04.09.**

Leipzigs Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) feiert sein 100-jähriges Jubiläum. Der am 1. September 1904 von Arbeitern gegründete "Sanitätsverein der Metallarbeiter-Kranken- und Sterbekasse" legte den Grundstein für den Bund. 1933 wurde der ASB von den Nazis als "marxistisch orientierte Organisation" verboten. Seine Wiederbelebung nach Kriegsende wurde von der sowjetischen Besatzungsmacht untersagt. Erst seit dem 28. März 1990 ist der ASB als eingetragener Verein wieder in Leipzig tätig. Mit den zugeordneten Ortsverbänden Borna und Eilenburg zählt der ASB rund 10.000 Mitglieder und unterhält Sozialstationen, ambulante Pflegedienste, Altenpflegeheime, einen Behindertenfahrdienst sowie Rettungs- und Krankentransporte.

**04.09.**

Nach einer Zwangspause in den Monaten Juli und August erscheint das Leipziger Amts-Blatt wieder. Nachdem der einstige Verlag auf Grund wirtschaftlicher Zwänge das Erscheinen der Stadtzeitung eingestellt hatte, zeichnet nun ein neuer Verlagspartner für Druck, Vertrieb und Akquise verantwortlich. Wie gehabt erscheint das Blatt, das unter anderem über Ereignisse, Entwicklungen und Ergebnisse der Stadtpolitik informiert, ab Nummer 18 im 14-tägigen Rhythmus und wird kostenlos an Haushalte verteilt.

**06.09.**

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee spricht dem Generalkonsul der Russischen Föderation in Leipzig, Nikolaj Sirota, sein Beileid zu dem Terroranschlag im russischen Beslan aus, bei dem in einer Schule 335 Menschen - überwiegend Kinder - getötet wurden. Die Leipziger Bevölkerung kann in einem Kondolenzbuch ihre Anteilnahme bekunden.



**07.09.**

Der Leipziger Freundeskreis Buchkinder e.V. wird im Deutschen Bundestag Berlin als einer der sieben Sieger des Bundeswettbewerbs "startsocial 2004", einer Initiative der Wirtschaft unter der Schirmherrschaft des Bundeskanzlers, ausgezeichnet und erhält ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro. In dem im Jahr 2001 gegründeten Verein mit Sitz in der Bernhard-Göring-Straße sind derzeit rund 80 Kinder und Jugendliche zwischen drei und 17 Jahren aktiv, die eigene Geschichten erzählen und bebildern. In der vereinseigenen Werkstatt entstehen Bücher in einer Auflage von bis zu 20 Stück.

**09.09.-21.09.**

Die Schaubühne Lindenfels in Plagwitz feiert den zehnten Jahrestag ihrer Wiedereröffnung. Theater- und Filmbegeisterte bauten 1994 das stillgelegte Kino zu einem Anlaufpunkt für Theater, Musik, Literatur und Kino um, das aus dem kulturellen Leben vor allem des Stadtteils nicht mehr wegzudenken ist, dem jedoch aus finanziellen Gründen schon zweimal das Aus drohte.

**10.09.**

Mit mehreren Festveranstaltungen gedenkt die Stadt des ersten Admirals der deutschen Flotte Rudolf Bromme (genannt Brommy) an dessen 200. Geburtstag. Bromme wurde am 10. September 1804 im Dörfchen Anger bei Leipzig geboren und wuchs in Leipzig auf. In Anwesenheit zahlreicher Politik- und Militärprominenz enthüllen Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee und Bundeswehr-Admiral Wolfgang Nolting den restaurierten Gedenkstein, der in der Breiten Straße/Ecke Bernhardstraße seit Jahrzehnten an den Seefahrer erinnert. Im Alten Rathaus ist eine Sonderschau mit Exponaten aus Brommes Leben zu sehen.

**10.09.-12.09.**

Der Ortsteil Portitz feiert sein 1030-jähriges Bestehen. Zum Jubiläum lassen die Portitzer die Geschichte des Ortes, die 974 mit der Ersterwähnung von "Borintizi" begann, aufleben. Zur Erinnerung an das Jubiläumfest wird ein Gedenkstein eingeweiht.

**11.09.**

Mit einem "Tag der offenen Tür" eröffnet der Flughafen Leipzig/Halle seine neue Besucherterrasse auf dem ehemaligen Tower neben dem Terminal B. Von den rund 50.000 Flughafen-Besuchern nutzen allein über 1.200 Gäste die Möglichkeit für einen Rundumblick. Als Publikumsmagneten erweisen sich auch die Technikschaue sowie eine Ausstellung zu "100 Jahre Motorflug" und Ausgrabungen rings um den Airport.

**11.09.-13.09.**

Gleich drei Fachmessen informieren über die neuesten Trends und werben um Kunden: Die Fachmesse für Geschenk- und Wohnideen "Cadeaux", die Raumgestaltungsschau "Comfortex" und die Uhren- und Schmuckmesse "Midora". Insgesamt präsentieren 803 Anbieter aus 26 Ländern ihre Angebote rund um das Schenken, Dekorieren und Schmücken. 20.600 Besucher überbieten leicht die Zahl des Vorjahres und sprechen für eine Beständigkeit der kombinierten Veranstaltung.

**14.09.**

Um dem Mangel an Betreuungsplätzen für Kleinkinder zu begegnen, unterstützen das Umweltforschungszentrum und die Firma PC-Ware mit finanziellen Zuwendungen und Projektarbeit ausgewählte Kindertagesstätten und erhalten im Gegenzug Krippenplätze für ihre Mitarbeiter. Jungen Fachkräften soll so nach der Babypause der Wiedereinstieg ins Berufsleben ermöglicht werden.

**15.09.**

2. Tagung des Stadtrates

Die Stadträte beschließen, die Restaurierung des Glockenturmes der Peterskirche in das Städtebauförderprogramm "Innerer Süden" aufzunehmen und mit einem städtischen Anteil von 10.000 Euro zu bezuschussen.

Grünes Licht gibt das Gremium für den Bau einer Trainingsanlage für Leichtathletik und Judo auf der Nordanlage des Sportforums für 12,7 Millionen Euro. Es ändert damit den Baubeschluss vom Mai 2004, nach dem eine Halle für 20 Millionen Euro entstehen sollte. Der Beigeordnete für Wirtschaft und Arbeit Detlef Schubert (CDU) wird ermächtigt, die Führung des Aufsichtsrates der Stadtwerke sowie alle damit einhergehenden Ämter des beurlaubten Kämmerers Peter Kaminski (CDU) zu übernehmen.

Die Verwaltung legt dem Stadtrat den Haushaltsentwurf 2005 vor, der 1,19 Milliarden Euro umfasst und erstmals nicht ausgeglichen ist. Sinkenden Einnahmen im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt stehen erhöhte Ausgaben im Verwaltungshaushalt gegenüber, die unter anderem in zusätzlichen Ausgaben für Kindertagesstätten, für Sozialleistungen sowie tarifbedingten Personalausgaben begründet liegen.

Das Gremium beschließt die Umbenennung der "Geschwister-Scholl-Schule" in "Liebertwolkwitzer Schule".

**17.09.**

Nach nur drei Jahren kommt das Aus für den zur Leipziger Buchmesse vergebenen "Deutschen Bücherpreis". Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels hat entschieden, die nun "Deutscher Buchpreis" genannte Auszeichnung zur Buchmesse in Frankfurt am Main zu vergeben. Die Entscheidung sorgt sowohl in der Messestadt als auch in der Landesregierung sowie bei Buchhändlern und Schriftstellern für Unverständnis.

**17.09.-19.09.**

Die Deutsche Bahn AG nimmt nunmehr ihr komplettes computergestütztes elektronisches Stellwerk für den Hauptbahnhof in Betrieb, das die 23 mechanischen und elektromechanischen Vorgänger ersetzt. Der erste Bereich war bereits im November 2003 an das Netz gegangen. Nach der Einbindung der verbliebenen Gleise 1 bis 13 erfolgt die eigentliche Inbetriebnahme und in der angegebenen Zeit ruht im gesamten Bereich der Bahnverkehr. Der logistische Großakt gelingt ohne größere Probleme und am 19. September pünktlich um 12 Uhr nimmt das neue Stellwerk, das täglich mehr als 750 Züge elektronisch steuert, den Betrieb auf. Die Deutsche Bahn AG investierte in die Anlage 124 Millionen Euro.

**18.09.**

Der aus der SCL-Turnabteilung hervorgegangene Turn- und Gymnastikclub Leipzig (TUG) begeht sein zehnjähriges Bestehen.

**19.09.**

Der Bayerische Bahnhof feiert sein 160-jähriges Bestehen. Das am 19. September 1844 eröffnete Bauwerk gehört zu den bedeutendsten Eisenbahndenkmälern Deutschlands.

**19.09.**

Mit einem Gottesdienst in der Nikolaikirche wird Martin Henker als neuer Superintendent offiziell in sein Amt eingeführt. Der 49-Jährige tritt die Nachfolge von Ekkehard Vollbach an, der Ende 2003 in den Ruhestand verabschiedet wurde. Die feierliche Amtsübergabe leitet der Bischof der evangelisch-lutherischen Landeskirche Sachsen, Joachim Bohl.

**19.09.**

395.000 wahlberechtigte Leipziger können in den 300 Wahllokalen darüber mitbestimmen, wie sich der künftige Landtag zusammensetzt. Die Wahlbeteiligung liegt jedoch nur bei 55,1 Prozent. Mit 79,5 Prozent ist die Wahlbeteiligung in Miltitz am höchsten, die geringste Beteiligung verzeichnet Volkmarsdorf mit 38,8 Prozent. Die CDU erreicht 32,7 Prozent, die PDS 25,5 Prozent, die SPD 17,1 Prozent, Bündnis 90/die Grünen 9,2 Prozent, die FDP 4,7 Prozent, die sonstigen Parteien 5,1 Prozent und die NPD 5,6 Prozent. Im gesamten Freistaat verliert die CDU mit nur 41,1 Prozent nach 14 Jahren die absolute Mehrheit. Anlass zur Sorge gibt der mit insgesamt 9,2 Prozent hohe Stimmanteil für die NPD, die damit erstmals seit 36 Jahren wieder in einen Landtag einzieht.

**23.09.**

Am Neubau des Stadtgeschichtlichen Museums wird der vom Leipziger Lions Club Saxonia gesponserte Neonschriftzug "Museum macht Spaß" angebracht. Mit ihm gibt das Museum den Startschuss für ein neues Kinder- und Jugendmuseum innerhalb des Hauses. Die Einrichtung erprobt damit eine andere Form der Museumspädagogik, indem junge Leute in die Geheimnisse der Museumsarbeit eingeführt werden. Kinder und Jugendliche geben Ideen für Ausstellungen und tragen zum Großteil Exponate dafür zusammen.

**24.09.**

Nach dem Aus der Bewerbung für die Olympischen Spiele 2012 am 18. Mai 2004 tagen Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung der Leipziger Olympia GmbH zum letzten Mal. Im Berliner Innenministerium beschließt das Gremium die Liquidation der Leipzig 2012 GmbH zum 30. September 2004. Die beiden Geschäftsführer Peter Zühlsdorff und Mike de Vries werden für den Jahresabschluss 2003 entlastet. Zum Liquidator für die Leipzig 2012 GmbH wird die Sozietät White & Case LLP bestellt. Die Arbeitsverträge für alle Beschäftigten endeten bereits Ende August.

**24.09.-26.09.**

Der Verein "Edvard-Grieg-Gedenk- und Begegnungsstätte Leipzig, die das Werk des norwegischen Pianisten und Komponisten pflegt, richtet an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" erstmalig in Ostdeutschland den Edvard-Grieg-Kongress aus. Neben Musik und Vorträgen gibt der Kongress einen Vorgeschmack auf die im Juni 2005 zu eröffnende Grieg-Begegnungs- und Gedenkstätte im ehemaligen Verlagshaus Edition Peters in der Talstraße.

**25.09.**

Mit einem Orgelabend in der Ortskirche erinnern die Seehausener an die Orgelweihe des Gotteshauses am 5. August vor 125 Jahren und an den Erbauer des Instrumentes, Eduard Offenbauer, dessen Todestag sich zum 100. Mal jährt.

**27.09.**

Nach monatelanger Umgestaltung ist die Kreuzung Friedrich-Ebert-/Käthe-Kollwitz-Straße wieder eine Verkehrsdrehscheibe. Bis auf die stadteinwärtige Fahrbahn der Friedrich-Ebert-Straße wird der wichtige Verkehrsknoten freigegeben.

**28.09.**

Mit einem symbolischen Baustart beginnt die Erschließung des Stadthausprojektes Stallbaumstraße in Gohlis. Nach der Erschließung des Areals sollen hier in den nächsten Jahren 33 Selbstnutzer-Häuser auf preisgünstigen Grundstücken entstehen.

**30.09.**

200 Mitarbeiter des Universitätsklinikums verweigern die Arbeit und beteiligen sich damit an einer Protestaktion, zu der die Gewerkschaft Verdi aufgerufen hatte. Die Gewerkschaft fordert unter dem Motto "Menschen sind mehr als Maschinen" die seit zwei Jahren ausstehende Lohnangleichung und kritisiert die drei unterschiedlichen Gehaltsmodelle des Klinikums.

**30.09.-01.10.**

Der Ratskeller, eines der traditionsreichsten Lokale der Stadt, begeht mit zwei Festveranstaltungen sein 100-jähriges Bestehen. Während die eine Veranstaltung den 400 geladenen Gästen vorbehalten ist, wird auf der zweiten öffentlich gefeiert. In Anlehnung an das Gründungsjahr 1904 beträgt der Eintrittspreis 19,04 Euro und der Einlass beginnt um 19.04 Uhr.

**01.10.**

Vom sächsischen Finanzministerium beschlossen, startet im Landkreis und in der Stadt Leipzig ein Pilotversuch, gegen säumige Steuerzahler vorzugehen. Fahrzeuge der Schuldner jeglicher Steuern werden ab sofort mit mechanischen Wegfahrsperrern blockiert. Vollziehungsbeamte pfänden damit das Fahrzeug. Bei Tilgung der Schuld wird die Kralle entfernt, ansonsten muss der Besitzer mit kostenpflichtigem Abschleppen und einer späteren Versteigerung des Fahrzeugs rechnen. Die Finanzbehörde erhofft sich vom Einsatz der Parkkralle eine abschreckende Wirkung und eine verbesserte Zahlungsmoral, nicht nur bei Kraftfahrzeugsteuern.

**01.10.**

Mit einem Festkolloquium im Gebäude des Bundesverwaltungsgerichtes erinnert die Juristenfakultät der Leipziger Universität an die Gründung des Reichsgerichtes vor 125 Jahren im Festsaal der Universität. Den Festvortrag "Ein Höchstgericht im Wandel der Zeiten" hält der Rechtshistoriker Arno Buschmann aus Salzburg.

**03.10.**

Der Frauenchor Leipzig-Süd feiert in der Alten Börse sein 25. Jubiläum. Der am 19. Oktober 1979 als Stadtbezirkschor Süd am Kulturhaus Steinstraße gegründete Laienchor vereint derzeit 27 Mitglieder unterschiedlichen Alters. Zum Repertoire des Chores gehören unter anderem Volkslieder, italienischer Frühbarock, Werke von Mendelssohn, Schubert, Schumann und Brahms sowie zeitgenössische Chorsätze und Lieder in verschiedenen Mundarten.

**03.10.**

Ausgerechnet am Tag der Deutschen Einheit marschiert die NPD um den Hamburger Neonazi Christian Worch in Leipzig auf und bringt die Stadt in die Schlagzeilen. Vereine, Parteien, Gewerkschaften und Kultureinrichtungen veranstalten friedliche Gegenaktionen. Mit Sitzblockaden auf der Karl-Liebknecht-Straße und einem multikulturellen Fest bekunden die Leipziger, dass die NPD hier nicht willkommen ist. Während die rund 150 Rechtsextremen nicht über den Leuschnerplatz hinauskommen, gibt es im Süden der Stadt Ausschreitungen von Linksextremen, die eine Spur der Verwüstung hinterlassen.

**03.10.-09.10.**

Mit einem Festgottesdienst und einer anschließenden Orgelfestwoche weiht die Auferstehungskirche in Möckern ihre restaurierte Schweinefleisch-Orgel ein. Das 1766 von Johann Emanuel Schweinefleisch gebaute Instrument ist die älteste Leipziger Orgel und befindet sich seit 1901 in dem Gotteshaus.

**03.10.-10.10.**

Der Posaunenchor der evangelischen Kirchgemeinde Liebertwolkwitz feiert mit Konzerten, Andachten und einem Festnachmittag sein 50-jähriges Bestehen.

**05.10.**

Die Agentur für Arbeit verkündet zwar einen leichten Rückgang der Arbeitslosigkeit per Ende September, spricht jedoch nicht von einer echten Herbstbelebung auf dem Arbeitsmarkt. 45.270 Leipziger waren arbeitslos, 382 weniger als im Vormonat und 518 weniger als im September 2003. Im Agenturbezirk waren Ende September 72.048 Frauen und Männer arbeitslos registriert, 582 weniger als im August und 513 weniger als im September 2003. Die Zahl der offenen Stellen ging gegenüber dem Vormonat um 204 auf 2.189 zurück. Rein rechnerisch bewerben sich 33 Arbeitslose auf eine offene Stelle.

**06.10.-10.10.**

Unter dem Motto "Aufbruch zur Demokratie" erinnert Leipzig auch in diesem Jahr mit einer Vielzahl von Veranstaltungen an die friedliche Revolution vor 15 Jahren. In Sonderausstellungen, Gesprächsforen und Lesungen wird an die Ereignisse vor allem des 9. Oktober 1989 erinnert, als 70.000 Menschen über den Ring zogen und sich schließlich die 3.000 bewaffneten Sicherheitskräfte zurückzogen. Vor dem Friedensgebet in der Nikolaikirche hält Bundestagspräsident Wolfgang Thierse eine Grundsatzrede zur Bedeutung der friedlichen Revolution für das heutige Deutschland und seinen aktuellen politischen Problemen und Themen. Das Friedensgebet trägt den Titel "Über Mauern springen". Traditionell findet im Gewandhaus ein Disput statt, der den Titel "Von der friedlichen Revolution zur EU-Mitgliedschaft. Am Ziel der Träume von damals?" trägt. Eingebunden in die vielfältigen Veranstaltungen und als geselliger Höhepunkt findet das nunmehr 10. Leipziger Bürgerfest im Neuen Rathaus statt.

**09.10.**

Kurt Masur, ehemaliger Kapellmeister des Leipziger Gewandhausorchesters und eine der wichtigsten Personen für den friedlichen Ausgang der Revolution im Herbst 1989, wird in Münster mit dem "Westfälischen Friedenspreis" geehrt. In seiner Laudatio hebt der einstige Bundesminister Wolfgang Schäuble Masurs mutigen Einsatz im Wendeprozess hervor, indem er das Gewandhaus als Forum für einen Dialog zwischen Regierung und Bevölkerung der DDR öffnete und als "Politiker wider Willen" stets um Besonnenheit für einen friedlichen Dialog warb.

**09.10.**

Das DDR-Spielzeugmuseum des Mehrweg e.V., das als Begegnungs- und Bildungsangebot konzipiert ist, eröffnet im Stötteritzer Friedhofsweg 1A. Alle Projekte des Vereins, die unter dem Motto "MitMenschen auf dem Weg!" stehen, finden dort eine Adresse. Die feierliche Eröffnung des Museums erfolgt in Kooperation mit der IG Pop Leipzig.

**11.10.**

Im Städtischen Klinikum St. Georg öffnet Leipzigs erste so genannte Babyklappe als ein Hilfsangebot für Mütter in Not. Wird ein Neugeborenes in dem Babynest abgelegt und die Klappe geschlossen, ist diese von außen nicht mehr zu öffnen. Dann übernimmt medizinisches Personal den Säugling. Die Mutter kann innerhalb von acht Wochen ihre Entscheidung rückgängig machen, ohne strafrechtlich belangt zu werden. Nach Ablauf dieser Frist kommt das Kind für zwei Monate zu Pflegeeltern und wird dann zur Adoption freigegeben. Die Stadt investierte in die Einrichtung 35.000 Euro.

**14.10.**

Leipzig erhält für das Projekt "stadthalten" den Städtebau-Sonderpreis der Bankengruppe SEB. In Bonn nimmt Beigeordneter Engelbert Lütke Daldrup die Auszeichnung für die Stadt und den Verein Leipziger Jahresausstellung entgegen. Der Sonderpreis, der zusammen mit dem Städtebaupreis jährlich verliehen wird, zeichnet Projekte aus, die sich mit "Temporären Nutzungen in urbanen Räumen" beschäftigen. Beim Leipziger Projekt wurde insbesondere die "unkonventionelle, künstlerische Gestaltung von Baulücken und Brachflächen rund um den Lindenauer Markt" gewürdigt.

**15.10.**

Nach ihrem Vergabebericht 2003 hat die Stadt im Vorjahr Bauaufträge über 82,9 Millionen Euro ausgelöst, rund 50 Prozent weniger als im Jahr 2002. Knapp 69 Prozent der Aufträge wurden an Firmen aus der Wirtschaftsregion Leipzig/Halle vergeben. Bei Lieferungen und Leistungen konnte das Vorjahresvolumen mit 122,3 Millionen Euro annähernd gehalten werden. Hier bekamen Leipziger Firmen 69 Prozent der Aufträge. Das Vergabevolumen der sieben Beteiligungsgesellschaften - Flughafen, Messe, LVB, Stadtwerke, KWL, LWB und LESG - betrug dem Bericht zufolge insgesamt 431,7 Millionen Euro.

**16.10.**

Bei einer Feier im Gewandhaus erhalten 300 Jungmeister verschiedener Gewerke ihre Zertifikate. Mit 60 Absolventen sind in diesem Jahr die Friseure am häufigsten vertreten. Neben den frisch gebackenen Handwerksmeistern ehrt die Handwerkskammer auch mehr als 30 Altmeister, die ihre Meisterprüfungen zum Teil bereits vor 50 Jahren ablegten.

**18.10.**

Mit dem Auftaktkonzert im Großen Gewandhaussaal beginnt das Akademische Orchester seine Jubiläumssaison anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Klangkörpers. Das Jubiläumskonzert findet am 22. November im Großen Saal des Gewandhauses statt.

**18.10.**

Der Gedenkstein zur Erinnerung an die Völkerschlacht, der bis vor drei Jahren hinter der alten Elefantenanlage des Zoos zu sehen war, findet seinen neuen Platz an der Pfaffendorfer Straße/Ecke Kickerlingsberg. Der schwarze Granitstein mit der Aufschrift "Den Opfern der Völkerschlacht die hier den Tod und ihr Grab fanden" war vor drei Jahren wegen der Bauarbeiten auf dem Gelände abgetragen und zwischengelagert worden.

**19.10.**

Leipzigs letzte Schirmmachermeisterin Brunhilde Munkelt, geborene Straube, feiert das 125-jährige Jubiläum des Schirmfachgeschäftes Straube in Plagwitz. Die 66-jährige betreibt das Geschäft, das sich heute vor allem mit Schirmreparaturen befasst, in vierter Generation.

**19.10.-24.10.**

Zum diesjährigen Internationalen Leipziger Festival für Dokumentar- und Animationsfilm gibt der 38-jährige Dokumentarfilmregisseur und Produzent Claas Danielsen sein Debüt als Festivaldirektor. Sein Vorgänger Fred Gehler, der bis 2003 zehn Jahre lang das Festival erfolgreich leitete, wird zu Beginn des Filmfestes verabschiedet und mit einer Goldenen Taube geehrt. Danach startet der Wettbewerb um die Goldenen und Silbernen Tauben. Erstmals wird die Talente-Taube der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig für einen herausragenden Nachwuchsfilm verliehen. Neu im Festivalprogramm ist auch der Wettbewerb deutscher Dokumentar-Streifen um den "Discovery Channel Filmpreis". Die um etwa 30 Prozent auf über 24.000 Kinogänger gestiegene Besucherzahl beweist die Beliebtheit des Festivals.

**20.10.****3. Tagung des Stadtrates**

Die Ratsversammlung beschließt die Gründung einer Arbeitsgemeinschaft (ARGE) zum 1. November 2004, die ab Januar 2005 die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsgewährung für die künftigen Empfänger des Arbeitslosengeldes II umsetzt.

Der Stadtrat gibt 2,9 Millionen Euro für die Grundsicherung sozial Bedürftiger frei, da statt der geplanten 2,8 Millionen Euro 5,7 Millionen Euro benötigt werden.

Der Stadtrat beschließt die Eintrittspreise für das neue Museum der bildenden Künste.

Das Gremium beruft 110 Mitglieder für die zehn Stadtbezirksbeiräte.

**21.10.-24.10.**

Mit einem mehrtägigen Unterhaltungsprogramm und einem verkaufsoffenen Sonntag begeht das Paunsdorf Center sein zehnjähriges Bestehen. Dass sich das Einkaufszentrum nach wie vor großer Beliebtheit erfreut beweisen die zunehmenden Kundenströme. Aus 8,4 Millionen Kunden im ersten Geschäftsjahr sind 11 Millionen im Jahr 2003 geworden.

**22.10.**

Im Torgewölbe des Bosehauses wird zu Ehren Anna Magdalena Bachs, Frau des Komponisten und Kantors Johann Sebastian Bach, eine Bank aus Stein freigegeben. Nach einer Idee der Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen, die seit 1999 mühsam das Geld zur Verwirklichung des Projektes zusammengetragen hat, schufen die Künstlerinnen Isolde Hamm und Erika Schäfer sowie Steinmetz Frank Büttner die 650 Kilogramm schwere und einem Klavier nachgebildete Bank, die künftig zum Verweilen einlädt.

**24.10.-31.10.**

Die Heilig-Kreuz-Kirche am Neustädter Markt begeht mit einer Festwoche das 110. Jubiläum ihrer Weihe. Neben Orgelkonzerten, Gesprächsabenden und der Ausstellung "Modelle Leipziger Kirchen" findet am Reformationstag ein Festgottesdienst statt, der an die Einweihung der Kirche am 31. Oktober 1894 erinnert.

**25.10.**

Das 1869 als Mägdeherberge gegründete Marthahaus, seit 1990 Alten- und Pflegeheim, begeht sein 135-jähriges Bestehen. Die inzwischen sanierte Einrichtung der Leipziger Diakonie in der Löhrrstraße bietet 49 Bewohnern in 25 Einzel- und zwölf Doppelzimmern ein Zuhause.

**28.10.**

Die städtische Lernförderschule "Fritz Gietzelt" nimmt ihr saniertes Schulgebäude am Kantatenweg in Besitz. Seit Dezember 2002 wurde das Gebäude für 3,5 Millionen Euro saniert. Hier finden die etwa 260 Förderschüler aus den Domizilen in der Engert- und Weißenfelser Straße beste Lernbedingungen. Mit Hilfe von europäischen Fördermitteln aus dem Programm Urban II konnte zusätzlich ein Mehrzwecksportfeld geschaffen werden, das sowohl den Schülern als auch Anwohnern zur Nutzung offen steht.



**28.10.-31.10.**

Auf der Messe "denkmal", der europäischen Messe für Restaurierung, Denkmalpflege und Stadterneuerung, präsentieren 430 Aussteller aus 13 Ländern neue Techniken, Werkzeuge und Materialien für Gebäudesanierungen. Diesjähriges Partnerland der unter der Schirmherrschaft der Unesco stehenden Veranstaltung ist Italien. Parallel zur Denkmal-Messe findet erstmals die Kunst- & Antiquitätenmesse statt. Auf der Neuen Messe offerieren rund 30 Kunst- und Antiquitätenhändler, Galeristen, Restauratoren und Antiquare aus ganz Deutschland ihre Angebote. Mit 2.900 Besuchern zeigt sich nicht nur die Messegesellschaft, sondern auch der Sächsische Verband der Kunst- und Antiquitätenhändler zufrieden.

**29.10.**

Die 55. Mittelschule in der Ratzelstraße begeht mit einer Festveranstaltung in der renovierten Aula und einer anschließenden Festwoche ihr 75-jähriges Bestehen.

**30.10.**

Im Haus der Demokratie in der Bernhard-Göring-Straße feiert der Umweltbund Ökolöwe sein 15-jähriges Bestehen. Zur Eröffnung der Feierlichkeiten erinnert die Grünen-Europaabgeordnete Gisela Kallenbach, Mitbegründerin des Vereins, an den mit vielen Schwierigkeiten verbundenen Anfang des Umweltbundes 1989. Inzwischen ist der Ökolöwe zu einer festen Größe im Stadtgeschehen geworden und als Träger öffentlicher Belange akzeptiert.

**31.10.**

Nach zweijähriger Sanierung ihrer Ladegast-Orgel weiht die Nikolaikirche das Instrument in einem Festgottesdienst am Reformationstag ein. Kantor Jürgen Wolf entlockt der Orgel die ersten Töne und begeistert damit die Besucher in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche. Die Sanierung des 1858 bis 1862 von Friedrich Ladegast erbauten Instrumentes mit über 6.000 Pfeifen, 103 Registern und fünf Manualen wurde von der Bautzener Orgelbaufirma Eule vorgenommen, deren Mitarbeiter rund 40.000 Arbeitsstunden in das Instrument investierten. Der Orgelweihe schließt sich eine Orgelfestwoche an.

**01.11.**

Die Auslosung des Spielplanes für den Confederations Cup vom 15. bis 29. Juni 2005 ergibt, dass im Leipziger Zentralstadion am 16. Juni das Vorrundenspiel des Weltmeisters Brasilien gegen den Europameister Griechenland stattfindet. Am 21. Juni tritt hier Australien gegen Tunesien an und am 29. Juni wird das Spiel um Platz 3 in der WM-Arena ausgetragen.

**04.11.**

Die Mitarbeiter der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) und die Gewerkschaft Verdi einigen sich auf einen "Solidarpakt der Einschränkungen", der die Finanzierungslücke von 110 Millionen Euro bis zum Jahr 2012 decken soll. Die Mitarbeiter akzeptieren, dass sie künftig nur 38 statt 40 Wochenstunden arbeiten und dafür entsprechend weniger Lohn erhalten. Sie verzichten außerdem auf große Teile künftiger Tarifierhöhungen und akzeptieren gravierende Einschränkungen bei Sonderzahlungen sowie Urlaubskürzungen. Mit dieser Übereinkunft sind zunächst Streiks oder der Wegfall von Bussen und Bahnen bei den LVB abgewendet.

**06.11.-07.11.**

Das Diakonische Werk Innere Mission Leipzig begeht sein 135-jähriges Jubiläum. Erste Arbeitsgebiete des am 2. November 1869 als "Verein für Innere Mission in Leipzig" gegründeten Werkes waren die Armenpflege und die Fürsorge für Frauen und Mädchen. Nachdem 1949 staatliche Behörden die Tätigkeit des Vereins untersagten, wurde die Arbeit unter kirchlicher Hoheit weitergeführt. 1991 kehrte die "Innere Mission Leipzig" ins Vereinsregister zurück. Es folgte die Umbenennung in "Diakonisches Werk Innere Mission Leipzig e.V.". Derzeit gehören dem Verein mit mehr als 30 Einrichtungen, in denen annähernd 700 haupt- und 200 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig sind, 1.900 Mitglieder an.

**09.11.**

Im Rahmen einer so genannten Ich-AG eröffnet der 26-jährige Leipziger Marcus Brauer in der Gorkistraße das erste Leipziger Bestattungsinstitut für Haustiere. Die neue Einrichtung bietet alles von der Abschiednahme über den Transport bis zur Verbrennung, die in einer auf Tiere spezialisierten Müllverbrennungsanlage in Niedersachsen erfolgt. Da Leipzig bisher keinen Tierfriedhof besitzt, sieht Brauer für dessen Einrichtung eine weitere Marktlücke.

**09.11.**

Es ist offiziell, dass der Post-Konzern den Flughafen Leipzig/Halle zum europäischen DHL-Luftfracht-Drehkreuz ausbauen wird. Konzernchef Klaus Zumwinkel begründet die Entscheidung für Leipzig vor allem mit den Expansionsmöglichkeiten, die am jetzigen Standort in Belgien nicht gegeben sind, mit der gesamten Infrastruktur, der guten Zusammenarbeit mit den an dem Prozess beteiligten Behörden und letztendlich mit vorhandenen, gut ausgebildeten und hochmotivierten Arbeitskräften. Das Unternehmen will rund 3.500 Mitarbeiter direkt einstellen, hinzu kommen rund 7.000 indirekte Arbeitsplätze im Umfeld. Während Politiker, Wirtschaftsvertreter und letztendlich die zahlreichen Arbeitsuchenden der Region die Entscheidung begrüßen, kämpft eine Interessengemeinschaft weiterhin für ein Nachtflugverbot am Flughafen Leipzig/Halle.

**09.11.**

An der Deponie Cröbern südlich von Leipzig ist die Mechanisch-Biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA) im Rohbau fertiggestellt. Die rund 70 Millionen Euro teure Anlage soll ab Mitte Mai nächsten Jahres schrittweise in Betrieb genommen werden. Mit einer Leistung von 300.000 Tonnen pro Jahr ist sie die größte in Deutschland und die zweitgrößte in Europa.

**11.11.**

Bei einer Benefizgala in der Alten Börse vergibt der Verein für Öffentlichkeitsarbeit in der Psychiatrie "Irrsinnig Menschlich" den "MUT-Preis 2004 für politisches Handeln zugunsten psychisch kranker Menschen. Preisträgerin ist die 54-jährige saarländische Ministerin für Frauen, Arbeit, Gesundheit und Soziales, Regina Görner (CDU), die unter anderem ein bundesweites Modellprojekt initiiert hat, mit dem Schwerbehinderte eine Tätigkeit im ersten Arbeitsmarkt ermöglicht wird. Während der Gala werden außerdem Leipzigs ehemaliger Beigeordneter für Soziales Jürgen Zimmermann sowie die frühere sächsische CDU-Landtagsabgeordnete Christine Clauß geehrt. Zimmermann war maßgeblich am Aufbau einer gemeindenahen Psychiatrie beteiligt und Clauß engagierte sich für das Projekt "Lebensräume zur Bewältigung seelischer Krisen" des Leipziger "Wege"-Vereins.

**11.11.**

Das Naturkundemuseum eröffnet eine Sonderschau, die 232 Tierpräparate des Niederländers Hermann H. ter Meer (1871-1934) zeigt, der die Methode der thermoplastischen Präparation entwickelte und von 1907 bis 1934 am zoologischen Museum der Universität Leipzig wirkte.

**11.11.-14.11.**

Leipzig ist erstmals Austragungsort der German Open, eines der wichtigsten deutschen Tischtennis-Turniere. In der ARENA finden bis zu 21 Partien gleichzeitig statt. 300 Starter aus 40 Nationen spielen um die Preisgelder von insgesamt 70.866 Euro.

**12.11.**

Die Deutsche Zentralbücherei für Blinde (DZB) feiert ihren 110. Geburtstag. Dem Jubiläum ist eine Ausstellung unter dem Motto "Punkt für Punkt zum Erfolg - 110 Jahre DZB" gewidmet, in der erstmals eine Auswahl historischer Hilfsmittel für Blinde aus dem Bibliotheksbestand gezeigt wird.

**13.11.**

Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee übergibt in Wien das Amt des EUROCITIES-Präsidenten an seinen Amtskollegen aus Manchester, Richard Leese. Tiefensee war vor zwei Jahren als erster deutscher Politiker seit Bestehen des europäischen Städtenetzwerkes zum Präsidenten gewählt worden. Zeitgleich zur Übergabe der Präsidentschaft erscheint in der englischen Wochenzeitung Business Week ein Leipzig Special darüber, was das zweijährige Engagement Leipzig und dem europäischen Großstädtenetzwerk gebracht haben.

**16.11.**

Die in diesem Jahr verstorbenen Malerpersönlichkeiten Wolfgang Matheuer und Werner Tübke werden postum mit der Ehrenmedaille der Stadt Leipzig geehrt. Bei einem Festakt im Festsaal des Alten Rathauses nehmen die Witwen der Maler, Ursula Matheuer-Neustädt und Brigitte Tübke-Schellenberger, die Ehrung aus den Händen von Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee entgegen. Die Medaille wird seit 1997 an Menschen vergeben, die sich in besonderer Weise um das politische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben verdient gemacht haben

**17.11.**

Bundespräsident Horst Köhler trägt sich als erster Gast in das neue Goldene Buch der Stadt ein. Köhler weilt zum ersten Mal in seiner Amtszeit in der Messestadt und ist einer der prominenten Besucher des Fußball-Länderspiels Deutschland-Kamerun.

**17.11.-21.11.**

Die nunmehr 15. Messe Touristik & Caravaning mit insgesamt 1.140 Ausstellern aus 50 Ländern und Regionen bietet nicht nur eine erweiterte Fläche, sondern auch einige Neuheiten. Neben dem neuen Namen, der mit dem Zusatz "International" die globale Beteiligung betonen soll, präsentiert sich erstmals die Begleitmesse fahrrad.markt.zukunft. Trotz einiger Neuheiten, registriert die Messe mit rund 81.000 Besuchern 1.000 Gäste weniger als die Vorjahresveranstaltung.

**18.11.**

## 4. Tagung des Stadtrates

Die Mehrheit der Stadträte stimmt dem Antrag zur Abwahl des beurlaubten Beigeordneten für Finanzen, Peter Kaminski, zu. Die endgültige Abstimmung nach der vorgeschriebenen Abwägungszeit erfolgt in der nächsten Stadtrat-Sitzung am 17. Dezember.

Die Stadträte beschließen den Neubau der Gustav-Adolf-Brücke über den Elstermühlgraben. Der Bau- und Finanzierungsbeschluss beziffert die Kosten dafür mit 2,7 Millionen Euro. Das Gremium beschließt die Komplettsanierung der Sporthalle Leplaystraße bis zum Jahr 2007.

Mehrheitlich votiert die Ratsversammlung für die Bildung eines Bewertungsausschusses, der nach der Überprüfung aller Stadträte auf eine mögliche Zusammenarbeit mit dem DDR-Staatssicherheitsdienst die Auskünfte sichtet und bewertet.

Der Stadtrat bewilligt rund eine Million Euro Mehrkosten für die Sanierung des Grassikomplexes, die durch Fördermittel vom Bund beglichen werden.

In der Debatte um den Haushalt 2005 fordern alle Fraktionen Nachbesserungen.

Für die Wahl des Oberbürgermeisters legt das Gremium den 10. April 2005 fest. Ein eventuell nötiger zweiter Wahlgang soll am 24. April 2005 stattfinden.

**18.11.**

Im Stadtgeschichtlichen Museum am Böttchergässchen eröffnet Leipzigs erstes Kinder- und Jugendmuseum. Hier können Kinder nicht nur eigenverantwortlich Ausstellungen gestalten, sondern ihr Refugium selbst verwalten und die dazu erforderlichen Ämter besetzen. Für die Eröffnungsausstellung "Leipzig im Winter" haben junge Leipziger zwischen drei und 17 Jahren bei einem Kinder- und Jugendwettbewerb über 300 Arbeiten eingereicht, von denen 140 ausgewählt wurden.

**21.11.**

Uwe Scholz, international bekannter Ballettdirektor und Chefchoreograf der Leipziger Oper, verstirbt nach schwerer Krankheit im Alter von 45 Jahren. Scholz, der seit 1991 an der Leipziger Oper wirkte, führte das Ballett des Hauses binnen weniger Jahre zu internationalem Ansehen und hinterlässt ein größtenteils neoklassisch geprägtes Werk von mehr als 100 Balletten.

**22.11.**

Architekten, Stadtplaner, Wissenschaftler, Kunsthistoriker und Geschäftsleute von der Universität, der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur (HTWK), dem Bauhaus Dessau und der Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft (LWB) gründen den "LEV - Architektur und Kultur e.V.". Der Verein will Ausstellungen und Vorträge sowie Diskussionsrunden veranstalten, damit Architektur besser wahrgenommen wird.

**23.11.-22.12.**

Der Weihnachtsmarkt wird mit dem traditionellen Turmblasen und dem Entzünden der 3.300 Lichter der Riesentanne eröffnet. Über 245 Händler, Handwerker und Schausteller öffnen ihre Stände. Erstmals gibt es einen Bethlehem-Basar, mit dem palästinensische Töpfer, Holzschnitzer und Maler ihre Kunst den Weihnachtsmarkt-Besuchern nahe bringen und für Besuche in ihrer Heimatstadt werben. Für die Gestaltung des überdimensionalen Adventskalenders im Böttchergässchen zeichnen erstmals Leipziger Schulen verantwortlich.

**24.11.**

Die Leutzsch-Arkaden, werden nach achtmonatiger Bauzeit feierlich eröffnet. Hauptmieter des neuen Stadtteilzentrums in der Georg-Schwarz-Straße 139-141 ist der REWE-Supermarkt mit einer Fläche von 2.000 Quadratmetern. Auch kleinere Geschäfte sind hier angesiedelt, zudem eine Apotheke, eine Sparkassen-Filiale und ein Express-Service.

**24.11.**

Das Völkerkundemuseum Leipzig, das mittlerweile zu den Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen gehört, feiert gemeinsam mit dem neu gegründeten Freundes- und Förderverein das 135-jährige Bestehen der Einrichtung.

**27.11.**

Der Siedlerverein Liebertwolkwitz, einst gegründet um Wohnungsmangel und Arbeitslosigkeit zu mindern, feiert sein 80-jähriges Bestehen.

**28.11.**

Das festliche Konzert für Unicef des Gewandhauses, der Verbundnetz Gas AG und der Leipziger Volkszeitung (LVZ) wird letztmalig von Kapellmeister Herbert Blomstedt geleitet und moderiert. Erstmals kommt ein Teil des Erlöses einem Leipziger Projekt zugute. Zehn Prozent der 55.000 Euro Konzerterlös sowie der gesamten LVZ-Weihnachts-Benefiz-Aktion gehen an den CF-Selbsthilfe Leipzig e.V. und unterstützen an Mukoviszidose erkrankte Kinder. 90 Prozent der Spenden sind für Not leidende Kinder in Sierra Leone bestimmt.

**28.11.**

Die Galerie für zeitgenössische Kunst eröffnet ihren Erweiterungsbau in Nachbarschaft der Herfurthschen Villa in der Karl-Tauchnitz-Straße. Die auffallende Zehn-Ecken-Optik setzt nicht nur einen modernen Akzent im Musikviertel, sie durchbricht innen wie außen auch die traditionelle Museumsarchitektur. In dem Neubau mit veränderbaren Wänden findet der Besucher auch ein Kunstcafé und -kino.

**29.11.-05.12.**

Die deutsche Kampagne zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember steht unter dem Motto "Wir wissen, was wir wollen: Leben! Lieben! Schutz vor HIV!". Auch in der Messestadt thematisieren zahlreiche Veranstaltungen die Infektionskrankheit und unterstützen mit den Erlösen die örtliche Präventionsarbeit.

**03.12.**

In einer öffentlichen Trauerfeier in der Oper nehmen rund 1.500 Menschen, darunter zum Teil weit gereiste Prominenz, Abschied von dem am 21. November verstorbenen international bekannten und anerkannten Leipziger Ballettdirektor Uwe Scholz. Die Beisetzung des Verstorbenen findet im hessischen Lützelbach statt.

**03.12.-05.12.**

15 Jahre nach der Besetzung der Bezirksverwaltung Leipzig der DDR-Staatssicherheit (Stasi) am 4. Dezember 1989 findet in der ehemaligen Leipziger Stasi-Zentrale eine Fachtagung statt, mit der das Leipziger Bürger-Komitee Geschichtslücken schließt. Für die breite Öffentlichkeit gibt es am 4. Dezember eine Diskussion über die Rolle der Medien im Auflösungsprozess. In einer weiteren Veranstaltung unter dem Thema "Freiheit für meine Akte" streiten Zeitzeugen und Experten aus Politik und Wissenschaft über den Umgang mit Stasi-Akten.

**04.12.**

Genau 61 Jahre nach der Zerstörung seines Vorgängers durch Fliegerbomben wird der Neubau des Museums der bildenden Künste mit einem Festakt in Anwesenheit zahlreicher Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kultur offiziell eröffnet. Das Museum ist in vierjähriger Bauzeit für 74,5 Millionen Euro entstanden und beherbergt auf rund 7.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche eine der wertvollsten Bürgersammlungen Deutschlands. Der Klingersaal beherbergt unter anderem die von Max Klinger geschaffene und restaurierte Beethoven-Skulptur. Offiziell übergeben wird am Eröffnungstag auch die Schenkung Bühler-Brockhaus mit 41 Werken französischer Künstler des 19. Jahrhunderts.

**04.12.**

Der SC DHfK Leipzig feiert das 100-jährige Bestehen des Bootshauses am Klingerweg, das einst vom Ruderverein Sturmvogel mit Unterstützung durch bekannte Leipziger Unternehmer-Familien errichtet wurde.

**05.12.-06.12.**

Der Laufclub Auensee (LCA) feiert auf der August-Bebel-Kampfbahn sein 25-jähriges Bestehen.

**06.12.**

Zum zehnten Mal in Folge öffnet das Restaurant des Herzens, in dem bis zum 6. Januar 2005 Bedürftige wie Arbeits- und Obdachlose, Straßenkinder und Rentner täglich kostenlos ein dreigängiges Menü erhalten. Getragen wird die Einrichtung des Vereins Restaurant du Coeur durch zahlreiche Sponsoren und freiwillige Helfer. Die Stadtwerke stellen wieder ihre Betriebskantine in der Bornaischen Straße zur Verfügung, die Agentur für Arbeit fördert vier ABM-Stellen und die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) organisieren den kostenlosen Bus-Shuttle. Neu bei der zehnten Auflage ist die Anwesenheit von Sozialarbeitern, die für Fragen und Beratungen zur Verfügung stehen.

**07.12.**

Die Messestadt präsentiert ihr offizielles Werbeplakat für die Fußball-Weltmeisterschaft 2006, das von einer Jury ausgewählt wurde. Kritik erhalten Stadt und Jury nicht nur vom Präsidenten des Fußball-Verbandes der Stadt Leipzig, der in dem schwarz-weißen "Buchstabenball" keine Werbung für das große Sportereignis sieht, sondern auch von vielen Leipzigern.

**08.12.**

## 5. Tagung des Stadtrates

Mit deutlicher Mehrheit votiert der Stadtrat für die Schließung der Ballettschule der Oper zum 31. Juli 2006 aus finanziellen Gründen.

Gegen die Stimmen der PDS beschließt die Ratsversammlung die Bildung eines Stasi-Bewertungsausschusses.

Einstimmig votiert das Gremium für den Kindertagesstätten-Bedarfsplan 2005, der die Schaffung von zusätzlichen Betreuungskapazitäten vorsieht.

Trotz Gegenstimmen und Enthaltungen findet sich eine Mehrheit für die Schließung der Stadtgärtnerei zum 1. Juli 2005.

Mit großer Mehrheit stimmt das Gremium der Städtepartnerschaft mit Addis Abeba zu.

Der Stadtrat stimmt der Aufstockung des Etats für Sozialhilfe um 4,17 Millionen Euro zu, da der Bedarf um 6,7 Prozent gestiegen ist.

**08.12.**

Nach einer Marathonsitzung einigen sich die Gewerkschaft verdi und Verantwortliche der Stadtverwaltung darauf, ab Januar 2005 die Arbeitszeit für etwa 3.200 städtische Angestellte von 40 auf 36 Wochenstunden zu verringern und die Gehälter entsprechend um zehn Prozent zu kürzen. Im Gegenzug gibt es bis einschließlich 2007 keine betriebsbedingten Kündigungen. Die Stadtverwaltung spart durch diese Regelung, die noch der Zustimmung des Stadtrates bedarf, jährlich rund 17,7 Millionen Euro Personalkosten.

**10.12.**

Verantwortliche der Stadtverwaltung übergeben den ersten Teil des neuen Stadtteilparks im Osten der Stadt an die Bevölkerung. Zwischen Konradstraße und Straße Rabet ist in sechsmonatiger Bauzeit eine Anlage mit erweiterten Baumbeständen und rund 23.000 Quadratmetern Rasenfläche sowie Bänken und Spielplätzen entstanden, um die sich ein so genanntes "Aktivband" zieht - ein 1.000 Meter langer Asphaltweg zum Laufen, Radfahren oder Skaten. Rund 1,5 Millionen Euro kostete die gesamte Baumaßnahme. Der gesamte Stadtteilpark soll 2006 fertig sein.

**11.12.**

In Addis Abeba unterzeichnen Oberbürgermeister Wolfgang Tiefensee und Bürgermeister Arkebe Oqubayin den Städtepartnerschaftsvertrag zwischen Leipzig und der äthiopischen Hauptstadt. Die Partnerschaft mit der 3,5-Millionen-Einwohner-Metropole tritt zunächst für fünf Jahre in Kraft und hat einen Austausch in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung, Kultur und Wissenschaft sowie Jugend und Bildung zum Ziel. Mit Addis Abeba unterhält die Messestadt ihre 13. Städtepartnerschaft und die dritte außerhalb Europas.

**12.12.**

Nach einwöchigem Probetrieb erfolgt der offizielle Start des S-Bahn-Verkehrs zwischen Leipzig und Halle. Die Ministerpräsidenten Sachsens und Sachsen-Anhalts geben die Strecke frei. Statt der bisherigen Regionalzüge verkehren im 30-Minuten-Takt Züge mit bis zu 120 Stundenkilometern auf einer separaten Trasse und bedienen 13 zum Teil völlig neu geschaffene Haltepunkte. Die

Fahrtzeit zwischen beiden Städten beträgt 37 Minuten. Die Kosten für das gesamte Projekt werden mit 239 Millionen Euro angegeben.

**14.12.**

Nach fünfmonatiger Bauzeit ist die umgestaltete Kreuzung am Goerdelerring in alle Richtungen passierbar. Teilweise wurden die Jahrzehnte alten Fahrbahnen grundhaft erneuert. Es sind neue Fahrspuren, Radwege und nach dem Abriss der Fußgängerbrücke ebenerdige Übergänge entstanden.

**15.12.**

Neben dem Floßplatz beginnen die Arbeiten zur Freilegung eines weiteren Teilstückes der zu DDR-Zeiten in den Untergrund verlegten Pleiße. Da der 137 Meter lange Abschnitt zwischen Wundt- und Paul-Gruner-Straße mit kleinen Auenlandschaften und einem Wasserspielplatz harmonisch in das Wohngebiet eingepasst wird, ist die Freilegung erstmals nicht völlig am historischen Flusslauf orientiert. Inzwischen sind von den 2.893 Metern des unter die Erde verbannten Flusslaufs 877 Meter wieder geöffnet.

**16.12.**

Zum nunmehr zehnten Mal findet die Gala des Startenors José Carreras zugunsten seiner Leukämie-Stiftung statt. International bekannte Künstler treten auf und ebenso prominent besetzt sind die Spendentelphone. Während der Veranstaltung wird Carreras mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens geehrt, überreicht von Sachsens Ministerpräsidenten Georg Milbradt. Am Ende der Sendung verkünden die Moderatoren die stolze Summe von 6,03 Millionen Euro, die durch Telefonspenden und Scheckübergaben auf der Bühne zusammenkamen.

**17.12.****6. Tagung des Stadtrates**

Der Stadtrat beschließt den Etat 2005, der 1,2 Milliarden Euro umfasst, 994 Millionen Euro für den Verwaltungs- sowie 206 Millionen Euro für den Vermögenshaushalt. Mit einem Defizit von 21,4 Millionen Euro ist der Haushalt erstmals nicht ausgeglichen. Das Gremium beschließt die Kürzung von 440 Stellen in der Verwaltung, die jedoch durch Arbeitszeitverkürzungen von 40 auf 36 Stunden pro Woche der meisten Beschäftigten bei entsprechendem Gehaltsverzicht kompensiert wird. 17,5 Millionen Euro Personalkosten werden so eingespart.

Gemeinsam mit dem Haushalt beschließt das Gremium einstimmig das Konsolidierungsprogramm für die nächsten drei Jahre, mit dem das errechnete Defizit bis 2007 - 87 Millionen Euro - abgebaut werden soll. Die Einführung der Zweitwohnungssteuer, die Erhöhung der Hundesteuer, die Einführung einer Fremdenverkehrsabgabe sowie Einsparungen in fast allen Bereichen sollen das Defizit ausgleichen. Im Gegenzug ist die geplante Erhöhung der Gewerbesteuer vorerst abgewendet.

Nach Ablauf der vorgeschriebenen vierwöchigen Abwägungszeit, stimmen die Stadträte zum zweiten Mal für die Abwahl des wegen Untreuevorwürfen beurlaubten Kämmerers Peter Kaminski (CDU) und machen so den Weg frei für die öffentliche Ausschreibung des Postens.

**17.12.**

Der 1,3 Kilometer lange Teilabschnitt von der Kreuzung Schönauer/Ratzelstraße bis zur Einmündung der S 46 in die Rippachtalstraße wird für den Verkehr freigegeben. 2,6 Millionen Euro wurden investiert. 90 Prozent der Kosten übernehmen Bund und Land aus dem Olympia-Sofortprogramm.



**18.12.**

Das Museum der bildenden Künste eröffnet die erste Sonderschau im neuen Haus an der Katharinenstraße. Sie trägt den Titel "Begegnung der Bilder" und zeigt Gemälde der umstrittenen und streitbaren Künstler des 20. Jahrhunderts Willi Baumeister (1889-1955) und Karl Hofer (1878-1955).

**22.12.**

Der Zoo eröffnet den ersten Teil der neuen Elefantenanlage. Das Gehege ist reichlich 2.000 Quadratmeter groß und mit Felsen sowie einem Wasserfall, der in ein bis zu 2,50 Meter tiefes Becken sprudelt, ausgestattet. Das gesamte Projekt, das zudem die Sanierung und Erweiterung der alten Elefantenherberge vorsieht, soll Anfang 2006 fertig sein. Dann erstreckt sich die insgesamt 7,5 Millionen teure neue Anlage über ein Areal von einem Hektar.

**24.12.-26.12.**

Wie alljährlich veranstalten die Kirchen der Stadt und des Umlandes zu den Weihnachtsfeiertagen Gottesdienste, Krippenspiele und Motetten. Vereine und Beratungsstellen sowie Übernachtungshäuser für Wohnungslose halten ihre Türen für Bedürftige offen. In der ARENA LEIPZIG bietet das Holiday-on-Ice-Team dem Eiskunstlauf liebenden Publikum eine dynamische und farbenfrohe Choreografie. Schon zur Tradition geworden, leuchtet das Friedenslicht aus Bethlehem, entzündet in der Geburtsgrotte Jesu, in der Bahnhofsmission und wird von hier aus von jungen Johannitern und Maltesern in der Stadt verteilt.

**27.12.**

Nach einem Stadtratsbeschluss stellt die Beratungsstelle für Tumorpatienten des Gesundheitsamtes in der Friedrich-Ebert-Straße 19a mit dem heutigen Tag ihre Arbeit ein. Für derartige Beratungen stehen unter anderem das Klinikum St. Georg und die Psychosoziale Beratungsstelle für Tumorpatienten der Universität zur Verfügung.

**27.12.-30.12.**

Die ARENA LEIPZIG ist Austragungsort der Klub-Europameisterschaft (EM) der Handballerinnen. Sechs Mannschaften kämpfen um den Titel der Europäischen Handball Föderation (EHF). Im Endspiel besiegt das Team Krim Ljubljana die Mannschaft von Hypo Niederösterreich und verteidigt damit seinen Titel. Gastgeber HC Leipzig schlägt im kleinen Finale Mazedoniens Meister Kometal Skopje mit 27:26 und belegt Platz drei.

**28.12.**

Auf dem Flughafen Leipzig/Halle landet die erste Maschine mit 88 Touristen, die die Flutkatastrophe in Asien nach dem Beben im Indischen Ozean überlebt haben. Seelsorger, zwei Kriseninterventionsteams und Notärzte kümmern sich um die verstörten und zum Teil verletzten Menschen, die in der Region Weihnachten verbringen wollten und zu Opfern der meterhohen Flutwellen wurden. Angesichts der erschreckend hohen Anzahl vermisster Menschen ist für viele Angehörige und Freunde das Warten nicht zu Ende, sie hoffen auf das nächste Flugzeug.

**30.12.-31.12.**

Wie nahezu überall ist auch die Hilfsbereitschaft der Leipziger für die von den verheerenden Flutwellen in Asien betroffenen Menschen enorm. Ein Leipziger Team aus Ärzten, Psychotherapeuten und Seelsorgern fliegt zur Unterstützung der dort arbeitenden medizinischen und psychologischen Helfer nach Thailand. Eine zweite Notfallmannschaft des Kriseninterventionsteams Leipzig befindet sich in Alarmbereitschaft und kann innerhalb von vier Stunden in die betroffenen Gebiete reisen. Groß ist die Spendenbereitschaft der Bevölkerung, Erlöse von spontanen und geplanten Veranstaltungen werden auf Spendenkonten überwiesen. Auch die Stadt und die Sparkasse Leipzig haben ein Spendenkonto eingerichtet, für das das Finanzinstitut mit 50.000 Euro den Grundstock legte. Mit dem Geld aus Leipzig wird das Technische Hilfswerk unter anderem Trinkwasseraufbereitungsanlagen und Notstromaggregate finanzieren und nach Südostasien transportieren. Als symbolische Geste des Mitgefühls hängen am letzten Tag des Jahres die Fahnen auf Halbmast, so auch vor dem Leipziger Rathaus.

**31.12.**

Veranstaltet vom LC Auensee, findet der nunmehr 15. Silvesterlauf rund um den Auensee statt. 284 Aktive starten an der Wahrener August-Bebel-Kampfbahn und bewältigen eine 10-Kilometer-Distanz. Die Sieger werden mit Pokalen der AOK Sachsen geehrt.

**31.12.**

Am letzten Tag des Jahres bieten Konzert- und Theaterhäuser, Kabarett, Gasthäuser, Kirchen und andere Einrichtungen vielfältige Veranstaltungen. Fast alle gedenken auch der Flutopfer in Asien und sammeln Geld zur Unterstützung der betroffenen Regionen. Im ausverkauften Gewandhaus dirigiert Gewandhauskapellmeister Herbert Blomstedt zum letzten Mal die 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven, das klassisch-traditionelle Werk zum Jahreswechsel. Wie alljährlich sind Rettungsdienste in Bereitschaft und haben alle Hände voll zu tun. Um die üblichen Ausschreitungen im Szeneviertel Connewitz zu vermeiden, sind 250 Beamte im Einsatz, die umliegende Geschäfte und Einrichtungen abriegeln. Wasserwerfer und Räumgerät stehen bereit, Polizeifahrzeuge blockieren eine Stunde vor dem Jahreswechsel alle Zufahrten und die Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) leiten die Straßenbahnen um. Die Vorsichtsmaßnahmen greifen. Im Gegensatz zu den Vorjahren gibt es nur kleinere Konfrontationen, geringe Sachbeschädigungen und keine Verletzten.